Schönefelder Gemeindeanzeiger

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Schönefeld
11. Jahrgang • 11-2013 • 29. November 2013

Für die Ortsteile der Gemeinde Schönefeld: Großziethen Kiekebusch • Schönefeld • Selchow • Waltersdorf und Waßmannsdorf

Richtfest für die Wilhelm-Belger-Sporthalle

Neues Dichterviertel im Ortsteil Schönefeld

v.l.n.r. Robert Fabi, SP Projektentwicklung, Marion Schütze, Schielicke Bau GmbH, Dr. Udo Haase, Schönefelder Bürgermeister

Zur Sache

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.

Wenn Sie diese Ausgabe in Ihrem Briefkasten finden, sind es nur noch zwei Tage bis zum 1. Advent. Im Ortsteil Schönefeld wird dann wieder das Schönefelder Lichterfest gefeiert. Viele fleißige Helfer haben bei der Vorbereitung geholfen, um die Gäste mit einem weihnachtlichen Programm und Leckereien zu erfreuen. Auch in Waltersdorf gibt es viele engagierte Bürger, die helfen, das Fest der Stille zu einer schönen Tradition werden zu lassen und in Großziethen öffnet sich wieder der Lebendige Adventskalender. An dieser Stelle möchte ich ein Dankeschön an alle richten, die die Vorweihnachtszeit zu einem besonderen Erlebnis in der Gemeinde werden lassen.

Auch im November hat sich in Schönefeld viel getan. Das Richtfest für die Wilhelm-Belger-Sporthalle wurde gefeiert, zahlreiche Baumaßnahmen fanden ihren Abschluss, darüber berichtete der Bürgermeister in der letzten Gemeindevertretersitzung und die Schönefelder Ortswehr bekam ein modernes Löschfahrzeug und ist so noch besser gerüstet für Notfälle. Es gab auch eine ganze Reihe von Anmerkungen zum künftigen Busverkehr in Großziethen. Eine Informationsveranstaltung dazu fand nach Redaktionsschluss statt, aber wir werden Sie im Dezember darüber informieren.

Die letzte Ausgabe in diesem Jahr erscheint vor Weihnachten, am 20.Dezember und ich wünsche Ihnen bis dahin eine schöne Adventszeit.

Ihre Angela Hybsier

Mercedes eröffnet Airport Center
Seite 12

Paul Maar in Großziethen
Seite 20

3. Elly Beinhorn Lauf
Seite 23

Sitzungstermine Dezember

03.12.	18:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Schönefeld
05.12.	15:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waltersdorf
10.12.	18:30 Uhr	Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses
11.12.	18.00 uhr	Sitzung des Ortsbeirates Waßmannsdorf
17.12.	19:00 Uhr	Sitzung des Ortsbeirates Großziethen
18.12.	18:30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld

Die Beratungen der Gemeindevertretung, der Ausschüsse und Ortsbeiräte sind öffentlich.
Informationen zu den Beschlüssen der Gemeindevertretung erhalten Sie auf der Internetseite der Gemeinde. www.gemeinde-schoenefeld.de in der Rubrik Politik/Bürgerinformationssystem und im Amtsblatt der Gemeinde.

Ab Januar wird ein Zusteller für den Schönefelder Gemeindanzeiger im Ortsteil Waßmannsdorf gesucht. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Dezernat II Zentrale Dienste Telefon: 030 / 53 67 20 16

Geburtstage November

Der Bürgermeister der Gemeinde Schönefeld gratuliert allen Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute!

Herbert Bucher, Großziethen, zum 97.
Emma Oertlin, Schönefeld, zum 96.
Rosemarie Krüger, Großziethen, zum 91.
Werner Voß, Großziethen, zum 91.
Brunhilde Ludwig, Großziethen, zum 85.
Dora Benisch, Großziethen, zum 85.
Margot Kuhles, Großziethen, zum 80.
Christa Köhler, Selchow, zum 80.
Edith Willkens, Waltersdorf, zum 80.
Yücel Cengiz, Großziethen, zum 75.
Muzaffer Coban, Großziethen, zum 75.
Manfred Aulich, Großziethen, zum 75.
Hartmut Raetsch, Großziethen, zum 75.
Helmut Kricke, Großziethen, zum 75.
Hannelore Müller, Großziethen, zum 75.
Horst Müller, Großziethen, zum 75.
Edda Seemann-Beck, Großziethen, zum 75.
Wolfgang Dannowski, Schönefeld, zum 75.
Helga Wiesner, Waltersdorf, zum 75.
Marlene Kautz, Waltersdorf, zum 75.
Lothar Hoenicke, Großziethen, zum 70.
Dieter Scheidemann, Großziethen, zum 70.
Irmtraut Veit, Großziethen, zum 70.
Hildegard Zeiser, Großziethen, zum 70.
Dr. Jürgen Beneke, Großziethen, zum 70.
Eva-Maria Lehmann, Großziethen, zum 70.
Siegfried Wargenau, Schönefeld, zum 70.
Günter Podehl, Schönefeld, zum 70.
Roswitha Neuenhausen, Schönefeld, zum 70.
Antje Grencku, Waßmannsorf, zum 70.
Gerhard Kuhr, Großziethen, zum 65.
Siegnar Buda, Großziethen, zum 65.
Günter Kucmocht, Großziethen, zum 65.
Barbara Borgwardt-Kolbe, Großziethen, zum 65.
Karin Steinhauf, Waltersdorf, zum 65.
Renate Fuchs, Großziethen, zum 65.
Anita Müntzenberg, Schönefeld, zum 65.
Hannelore Schneider, Schönefeld, zum 65.
Roswitha Bruckner, Waltersdorf, zum 65.
Jürgen Knape, Waltersdorf, zum 65.
Barbara Dommisch, Waltersdorf, zum 65.
Monika Rogatz, Waßmannsdorf, zum 65.
Karin Fischer, Großziethen, zum 60.
Monika Willert, Großziethen, zum 60.
Manfred Scherff, Großziethen, zum 60.
Karin Handke, Großziethen, zum 60.
Heidelore Böhm, Waltersdorf, zum 60.
Ingrid Hüttenrauch, Waltersdorf, zum 60.
Frank Grimmer, Waltersdorf, zum 60.
Gheorghe Chifor, Waßmannsdor, zum 60.

Hinweis: Wer **nicht** möchte, dass er mit Glückwünschen im Schönefelder Gemeindeanzeiger bedacht wird, meldet sich bitte im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Schönefeld, um eine so genannte Übermittlungssperre nach § 30 Brandenburgisches Meldegesetz zu beantragen.

NACHRUF

Im Namen der Gemeindevertretung Schönefeld, im Namen des Ortsbeirates Schönefeld und im Namen der Mitarbeiter der Schönefelder Verwaltung möchten wir unser tiefes Mitgefühl und unsere Anteilnahme am Tod von Frau Karin Lein bekunden.
Frau Lein verstarb nach schwerer Krankheit am 5.11.2013 im Alter von 75 Jahren.
In tiefer Trauer und voller Dankbarkeit für ihr langjähriges Wirken als Pädagogin, Lehrerin und Direktorin unserer Oberschule Am Airport nehmen wir Abschied von

Frau Karin Lein

geb. Blankenburg

Wir möchten auf diesem Wege ihrem Mann und ihren Angehörigen unser tiefempfundenes Mitgefühl ausdrücken und allen Hinterbliebenen viel Kraft, aber auch Zuversicht und Hoffnung in ihrem Schmerz wünschen!
Frau Lein hat sich durch ihre jahrelange Arbeit als Chronistin des Ortsteils Schönefeld und vor allem durch die Herausgabe der ersten Schönefelder Chronik ein bleibendes Verdienst erworben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Unsere Herzen sind voller Trauer und so müssen wir uns von einer großartigen Lehrerin, einer sehr fleißigen und erfolgreichen Chronistin und einer ehrlichen, stets hilfsbereiten und unvergesslichen Mitstreiterin in Dankbarkeit für immer verabschieden.

Dr. Udo Haase	*Robert Rust*	*Wolfgang Börner*
Bürgermeister	*Ortsvorsteher*	*Rektor der Oberschule*

Fotonachweis:
S. 1(3), 4(2), 5(2), 7(3), 8(2), 12(2) A. Hybsier

Revierdienst der Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld

Polizeihauptkommissar Lothar Stoldt
Telefon: 030 63480 1040, Fax 030 63480 229
Email: lothar.stoldt@polizei.brandenburg.de

Polizeiobermeister Fred Schnell
Telefon: 030 63480 1043, Fax 030 63480 229
Email: fred.schnell@polizei.brandnburg.de

Polizeihauptmeister Norbert Zehrt
Telefon: 030 63480 1042, Fax 030 63480 229
Email: norbert.zehrt@polizei.brandenburg.de

Polizeioberkommissarin Mandy Grohmann
Tel: 030 63480 1041, Fax: 030 63480 229
Email: mandy.grohmann@polizei.brandenburg.de

Erreichen können Sie die Revierpolizisten jeden Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11, 2.OG, Raum 217.

Außerhalb der Sprechzeiten können Sie die Polizeiinspektion Flughafen Tel.: 030 63 48 00 rund um die Uhr erreichen.
Sie haben aber auch die Möglichkeit über die Internetwache (www.internetwache.brandenburg.de) Anzeigen, Hinweise, Lob oder Kritik zu versenden.

Im Falle akuter Gefahr wählen Sie natürlich weiterhin den Notruf 110.

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nun ist der „Stern" in Schönefeld am 8.11.2013 offiziell aufgegangen und wir hoffen, dass auch die Mercedes-Niederlassung an der Hans-Grade-Allee künftig dazu beitragen wird, dass sich unsere Einnahmen wieder ein wenig erhöhen. Nach wie vor spielt die Hängepartie am Flughafen aber die größte Rolle, welche unsere Investoren nicht ruhen lässt. Vieles ist vorbereitet und bereits geplant, Erschließungen wurden realisiert und deshalb muss nun bald ein verlässlicher Termin zur Eröffnung her. Wir hoffen nun auf das nächste Zusammenkommen des Aufsichtsrates im Dezember, wo endlich die entscheidenden und belastbaren Vorgaben gemacht werden sollen. Das bis heute niemand einen Gesamtpreis für diesen BER nennen kann, ist mehr als unverständlich. Doch dessen ungeachtet geht bei uns in der Gemeinde vieles voran. **Die Turnhalle und das Gymnasium wurden mit Richtfesten gefeiert. Die Übernahme von 10 neuen Straßen ist ein weiterer Meilenstein im Norden Schönefelds** und die Fertigstellung der Fassade der Schule mit fast zweimonatiger Verspätung, lässt klar erkennen, dass es bei uns doch schneller als auf dem Flughafen geht. Die Flughafenbaustelle mit ihren vielen Mängeln und Fehlern wird eigentlich nur noch durch die Fledermausbrücke in Biberach getoppt, die für 400.000 Euro errichtet wurde, damit diese intelligenten Nachtschwärmer gefahrlos über die Straße kommen.

Vieles in unserem Land wird schwieriger und komplizierter, weil immer neue Vorschriften und Verordnungen, Runderlasse und Gesetze das Leben in einem Maße regeln, dass man aus dem Staunen gar nicht mehr rauskommt.

Drei Tage nach der großartigen Eröffnungsfeier bei Mercedes hat der **Flughafen in Abstimmung mit den Landkreisen und den Flughafenanrainergemeinden nun sein neues Dialogforum am Airport** eröffnet. Dort werden der Ombudsmann Herr Dietrich, die Schallschutzbeauftragten des Flughafens und andere Beratungs- und Informationsstellen einziehen. Dieses Informationszentrum liegt zentral und ist von allen Gemeinden aus gut zu erreichen.

Mit der Telekom sind wir in ständigem Gespräch, um die **Breitbandverbindungen weiter zu verbessern. In Großziethen ist ein neuer Mast in Betrieb genommen, von dem der Dienst LTE 1800 die Versorgung für diesen Bereich gewährleisten wird.** Es gibt einen Ansprechpartner für die Bürger, der in Sachen Verbesserung des Umfangs der Breitbandversorgung zur Verfügung steht. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an den Telekom Shop im A 10 Center in Wildau.

Seit dem 1. Oktober 2013 gibt im Rathaus es **eine Bürgerberatung für Betroffene der SED-Diktatur durch den Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur**. Die Termine der Beratung teilen wir rechtzeitig mit. Zum Jahresende soll zudem eine Beratungsstelle der Jobagentur tageweise für die Bürger unserer Gemeinde eröffnet werden. Dazu wird in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher berichtet.

Über die Einweihung des neuen Radweges von Waltersdorf nach Kiekebusch am 28.11.13 werden wir beim nächsten Mal ausführlich berichten.

Ihnen allen eine gesunde und frohe Adventszeit und uns allen noch viele erfolgreiche Schritte, die unsere Gemeinde weiter voranbringen!

Ihr Bürgermeister
Dr. U. Haase

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld

Montag	13.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 15.30 Uhr u. 15.45 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Service-Point/Zentrale	**030/53 67 20 0**
Sekretariat Bürgermeister:	**030/53 67 20 10**
Dezernat I - Bürgerdienste	**030/53 67 20 33**
Dezernat II - Bau- und Investorenservice	**030/53 67 20 55**
Dezernat III - Zentrale Dienste	**030/53 67 20 22**
Einwohnermeldeamt	
Frau Lisa Giese	**030/53 67 20 77**
Frau Valeska Matz	**030/53 67 20 88**

Sprechstunden der Schiedsstelle

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle der Gemeinde Schönefeld finden im Raum 217, 2. Etage im Rathaus der Gemeinde Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld auf Vereinbarung statt.

Bitte rufen Sie bei Bedarf eine der folgenden Rufnummern an, um einen Termin zu vereinbaren:

Tel.: 030 633 83 27, Brigitte Bischof, Schiedsfrau
Tel.: 03379 44 46 01, Herr Fuchs, Stellvertreter

In eigener Sache
Bitte Redaktionsschluss beachten

Die nächste Ausgabe des „Schönefelder Gemeindeanzeigers" erscheint **am 20. Dezember 2013.** Bürger, Ortsvorsteher, Gemeindevertreter, Pfarrer und Vereinsvorsitzende, die Beschlüsse, Beiträge und Termine veröffentlichen möchten, geben ihre Zuschriften in der Gemeindeverwaltung Schönefeld bis **zum 6. Dezember 2013** ab.

Im Rathaus ist ein Postfach eingerichtet worden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt an Frau Hybsier, Mobil 0178/866 16 57 oder per E-mail: angela.hybsier@gmail.com zu wenden.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld, Sitz: Hans-Grade-Allee 11, 12529 Schönefeld,
Telefon: Service-Point/Zentrale, 030 / 53 67 20-0

Redakteurin: A. Hybsier, Mobil: 0178 / 866 16 57
E-mail: angela.hybsier@gmail.com

Auflage und Erscheinungsweise: Der Schönefelder Gemeindeanzeiger hat eine Auflagenhöhe von 7.800 Exemplaren, die kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt werden. Der Schönefelder Gemeindeanzeiger erscheint monatlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht in jedem Fall der Meinung des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.

Verlag: Rudower Panorama-Verlag + Medien GmbH, Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Telefon/Fax 030 - 664 41 85.

Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48, Fax: 030 - 664 49 02.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15/09.

Richtfest für die Sporthalle „Wilhelm Belger“

Eines der größten Vorhaben, das die Gemeinde in diesem Jahr in Angriff genommen hat, ist der Bau der Sporthalle „Wilhelm Belger“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Evangelischen Gymnasium. Die Sporthalle dient in erster Linie dazu, den Sportunterricht für die Schüler des Gymnasiums abzusichern, das war der Hintergrund für den Beschluss der Gemeindevertretung. Das betonte Bürgermeister Dr. Udo Haase auch in seiner Rede beim Richtfest. Zusätzlich wird die Halle den ortsansässigen Vereinen als Sportstätte dienen. Frank Olie, der Vorsitzende der Evangelischen Schulstiftung, dankte der Gemeinde für ihr Engagement. Er sagt: „Schönefeld ist ein verlässlicher Partner. Ohne die Sporthalle gäbe es auch die Schule nicht. Die Schulstiftung hätte dieses Vorhaben allein nicht stemmen können.“

Der Schönefelder Bürgermeister bedankte sich vor allem auch bei den Mitarbeitern des Bauamtes der Gemeinde, die durch ihre Arbeit einen wichtigen Anteil am Gelingen des Projektes haben. Den Richtspruch sprach in luftiger Höhe der Architekt Vilco Scholz, der Großziethen durch seine Projekte ein eigenes Gesicht gegeben hat. Er dankte den Bauarbeitern für die Arbeit und wünschte dem Projekt glückliches Gelingen. Traditionell wird beim Richtfest ein Nagel eingeschlagen als Symbol dafür, dass der Dachstuhl fertig gestellt ist. Da die Konstruktion des Daches das nicht zulässt, griff der Schönefelder Bürgermeister zum Schraubenschlüssel und zog die letzte Schraube am Dachstuhl fest.

Grund zur Freude beim Richtfest für eines der größten Vorhaben der Gemeinde. Mit dabei waren Gemeindevertreter und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie der Vorsitzende der Evangelischen Schulstiftung Frank Olie (3.v.r.), der Leiter des Amtes für Schulverwaltung und Kultur des Landkreises, Joachim Harder (6.v.r.), Architekt Vilco Scholz (1.v.r.) und Willi Belger (1.v.l.), nach dessen Großvater Wilhelm die Halle benannt wurde.

Am Rande des Richtfestes unterschrieben Dr. Haase und Frank Olie die Nutzungsvereinbarung für die Sporthalle. **A.H.**

Neue Straßen im Dichterviertel übergeben

Die SP Projektentwicklung Schönefeld hat am 21.11.2013 knapp ein Jahr nach Baubeginn die fertig gestellten Erschließungsanlagen im Dichterviertel des Ortsteils Schönfeld übergeben.

Dazu gehören eine Ringstraße, die den Namen Bertolt-Brecht trägt, 10 davon abgehende Straßen, die Namen von berühmten Dichtern tragen. Das war ein Wunsch des Schönefelder Ortsbeirates, der bereits vor Jahren zwei Straßen im Ortsteil nach berühmten Schriftstellern benannt hatte, Alfred Döblin und Theodor Fontane. An den Straßen wurden 185 Bäume gepflanzt, Gehwege und Parkbuchten gebaut. Das Resultat vieler Arbeiten sieht man heute nicht mehr, denn es liegt unter der Erde, z.B. das Trink- und Abwassernetz. Regenkanäle, ein fußballfeldgroßes Regenrückhaltebecken wurden errichtet und Elektro- und Gasnetze verlegt. Neben herkömmlichen Telefonleitungen wurden auch die Vorbereitungen für ein Glasfasernetz zur schnellen Datenübermittlung getroffen, was ein wichtiger Standortvorteil sein wird. Insgesamt stehen im neuen Ortszentrum Schönefelds nun 13 Hektar erschlossenes Wohnbauland für die Bebauung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern zur Verfügung. Für die Erschließung hat die SP Schönefeld mehr als 5 Mio. Euro investiert. Das neue Straßennetz ist zwei Kilometer lang, die Hälfte der Wege ist als verkehrsberuhigte Wohnwege ausgebaut.

Die Erschließung wurde trotz langer Frostperiode und ungewöhnlich heftiger Regenfälle in Rekordzeit vollendet, viel früher als geplant. Ursprünglich sollte die Erschließung in mehreren Etappen vonstatten gehen, da aber die Nachfrage der Bauwirtschaft an diesem Standort besonders stark ist, hat man sich entschlossen, alle Arbeiten gleichzeitig auszuführen. Robert Fabi, der Geschäftsführer der SP Schönefeld sagte, dass die schnelle Fertigstellung in einer hohen Qualität nur deshalb möglich gewesen sei, weil die Partnerschaft mit allen Beteiligten reibungslos funktioniert habe. Er dankte allen und hob besonders den Bauleiter Michael Viertel und Herbert Pinkawa, der den Bau von Seiten der Gemeindeverwaltung begleitet hat, hervor. Um das Wohnumfeld noch attraktiver zu machen, sollen öffentliche Grünflächen gestaltet und ein großer Abenteuerspielplatz gebaut werden. Es wird damit gerechnet, dass in ein paar Jahren 2000 neue Schönfelder im neuen Ortszentrum wohnen werden.

Schönefelder Jugendliche reden in der Gemeinde mit
Sitzungen des Jugendbeirates

Der Jugendbeirat der Gemeinde Schönefeld wurde gegründet, damit die Jugendlichen unserer Region ein Mitspracherecht in der Kommunalpolitik haben. Wir berichten aus unseren Ortsteilen, z.B. Kiekebusch, Großziethen, Rotberg und Selchow, und unterbreiten Vorschläge, wie Schönefeld für Jugendliche attraktiver werden könnte.

In unserer 3. Sitzung im Mai 2013 besprachen wir unsere Geschäftsordnung und beschäftigten uns mit juristischen Belangen. Der „Spaßfaktor“ war dabei zwar gering, aber wir haben wichtige Beschlüsse gefasst.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war der geplante Besuch bei der Regionalen Verkehrsgesellschaft. Wir einigten uns auf einen Termin, zu dem wir uns für Busverbindungen in unserer Gemeinde einsetzen werden.

Außerdem erlebten wir eine Premiere – die Presse zeigte Interesse für unsere Arbeit. Damit hatten wir nicht wirklich gerechnet, weil wir dachten, dass unser „kleiner Jugendbeirat“ nicht von Interesse für die lokalen Medien wäre. Aber da hatten wir uns geirrt, ein Journalist vom „Dahme-Kurier“ schaute sich von den Gästeplätzen aus die gesamte Sitzung an und brachte dann einen Artikel über uns heraus – das machte uns alle ein wenig stolz.

Abschließend haben wir noch beschlossen, dass wir demnächst auch öffentliche Sitzungen durchführen werden, bei denen Jugendliche zuschauen können, die den Jugendrat interessant finden und vielleicht in naher Zukunft als Mitglieder mit in unserer Runde sitzen.

Wir bleiben auf alle Fälle „am Ball“, um Probleme Jugendlicher anzusprechen und Lösungen gemeinsam mit Partnern aus der Region zu finden.

Carl Guschall, Yannic Wirth
Mitglieder des Jugendbeirates

Aus der Beratung der Gemeindevertretung
Informationen zum Schallschutz

Auf der letzten Sitzung der Schönefelder Gemeindevertreter informierte der Schönefelder Bürgermeister die Gemeindevertretung und anwesenden Bürger darüber, dass der Schallschutzbeauftragte des Flughafens der Gemeinde neues Kartenmaterial(Stand September 2013) mit Angaben zum Schallpegel in den Anspruchsgebieten für den Tages- und Nachtschutz übergeben hat.

Die Karten können im Rathaus im Bauamt während der Öffnungszeiten sowie als zusätzliches Angebot bei den Ortsvorstehern der Ortsteile während der offiziellen Sprechzeiten eingesehen werden.

Eva Kruschel legt ihre Verpflichtung als Gemeindevertreterin ab. Sie rückte für die Wählervereinigung „Alle für Eine“ in die Gemeindevertretung nach, nachdem Gemeindevertreterin Renate Pillat Ende August ihr Mandat in der Schönefelder Gemeindevertretung niedergelegt hatte.

Neues Löschfahrzeug für die Schönefelder Ortswehr

Für die Schönefelder Ortswehr war es ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk und eins, das es in sich hat. Dementsprechend groß war auch die Freude bei Ortswehrführer Christian Nährig, als er den Schlüssel für das Fahrzeug von Gemeindebrandmeister Udo Schukat in Empfang nahm. Dafür war die Sitzung der Gemeindevertretung unterbrochen worden und die Gemeindevertreter hatten Gelegenheit, das 250.000 € teure Fahrzeug samt modernster Ausrüstung zu begutachten. Rainer Worm von der Firma Rosenbauer aus Luckenwalde, die das Fahrzeug nach den Wünschen der Schönefelder ausgestattet hat, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Mit diesem neuen Fahrzeug ist die Schönefelder Wehr gut gerüstet für künftige Einsätze.

Rathaus Schönefeld Telefon:
Telefon: 030- 53 67 20 0, Telefax: 030 53 67 20 80

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 6. Dezember

Dialogforum öffnet Bürgerberatungszentrum in Schönefeld

Das Dialogforum eröffnete ein Bürgerberatungszentrum im Ortsteil Schönefeld. Foto: Günter Wicker

Das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg ist am 11.11.2013 in Schönefeld zu seiner 11. Sitzung zusammengekommen. Gleichzeitig wurde in der ehemaligen Airportworld BBI in Schönefeld das Bürgerberatungszentrum „DIALOG-FORUM Flughafenregion“ als neuer öffentlicher Sitz für das Dialogforum Airport Berlin Brandenburg seiner Bestimmung übergeben. Das Bürgerberatungszentrum wird als kompetente Anlaufstelle für Menschen in der Flughafenregion zu Fragen des Flughafenneubaus und -betriebs entwickelt.

Aufgaben für 2014 beraten

Eine Arbeitsgruppe wird Vorschläge für die Möglichkeiten einer Trägerschaft des Bürgerberatungszentrums unterbreiten und weiter an der Umsetzung dieses Vorhabens arbeiten.

Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft, Jörg Vogelsänger, Berlins Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Michael Müller, Kommunalpolitiker aus dem Umland des zukünftigen Flughafens BER sowie die Flughafengesellschaft haben unter dem Vorsitz von Wolfram Hülsemann insbesondere die Berichte der drei ständigen Arbeitsgruppen des Dialogforums zu den Arbeitsschwerpunkten der vergangenen 12 Monate und der Aufgabenplanung für 2014 behandelt.

Frühzeitige Klärung von Konflikten

Problematisch wird in der Arbeitsgruppe die hohe Anzahl der Betroffenen gesehen, die gegenwärtig nicht geschützt werden können. So wird beim Vorgehen zur notwendigen Wertermittlung von allen Beteiligten ein transparentes Verfahren begrüßt, um vorhandene Konfliktpunkte möglichst frühzeitig zu klären (zum Beispiel Stichtag der Wertermittlung). Die künftig im „DIALOG-FORUM Flughafenregion“ stattfindende Bürgerberatung sollte mit entsprechenden Kartengrundlagen ausgestattet werden, um eine bürgerfreundliche Beratung zu gewährleisten.

Mit einem Beschluss zur Umsetzung des Radewegekonzepts zur Erschließung des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) sind erstmals drei kreisübergreifende Lückenschlüsse im Radwegenetz benannt worden, für die bisher keine Realisierungsmöglichkeiten gesehen werden.

Flughafen begrüßt Bürgerbratungszentrum

Hartmut Mehdorn, Vorsitzender der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Die Flughafengesellschaft begrüßt es, dass nun direkt am Flughafen Schönefeld ein Anlauflaufpunkt für alle Anwohner geschaffen wird, die Fragen zum Schallschutz haben. Wir werden das DIALOG-FORUM Flughafenregion dabei unterstützen, das Angebot weiter auszubauen und das Bürgerberatungszentrum noch attraktiver zu gestalten. Wir wollen ein guter Nachbar sein und setzen auf eine enge Zusammenarbeit mit den lokalen Akteuren.“

Neben der Unterstützung für eine erforderliche Gesamtlärmbetrachtung in der Flughafenregion wird eine zentrale Aufgabe der Arbeitsgruppe 1 die Sicherung einer langfristigen Finanzierung für das zukünftige Bürgerberatungszentrum als fester Bestandteil des angestrebten Interessenausgleichs sein.

Auf der Grundlage des Urteils des OVG Berlin-Brandenburg zum Tagschutzziel und der gemeinsamen Erklärung der Kommunen in der Flughafenregion und des Flughafens zum Lärmschutz vom 27. Juni 2013 fordert die Arbeitsgruppe Fluglärm, zügig den bestmöglichen baulichen Schallschutz zu realisieren. Dazu bedarf es überarbeiteter Kostenerstattungsvereinbarungen für die betroffenen Bürger.

Dialogforum Airport Berlin Brandenburg

Mitglieder des Dialogforums sind zwölf Kommunen, drei Berliner Stadtbezirke, drei Landkreise im Flughafenumfeld, die Länder Berlin, Brandenburg, die Bundesrepublik Deutschland und die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH. Die Geschäftsstelle des Dialogforums wird von der Flughafengesellschaft finanziert. Den Vorsitz führt als externer Moderator seit 2009 Wolfram Hülsemann.

Die Einwohnerzahlen der Gemeinde Schönefeld

Haupt- und Nebenwohnung:	14334
Hauptwohnung:	13916
Nebenwohnung:	418

(Stand 15. November 2013)

FLIESEN-KRÜGER
MEISTERBETRIEB DES FLIESEN-, PLATTEN- UND MOSAIKLEGERHANDWERKS
... wenn es um Qualität geht ...
INH. DANIEL KRÜGER
GLASOWER WEG 11
12529 SCHÖNEFELD
TEL. 03379 / 44 65 41
FAX. 03379 / 44 65 42
www.FLIESEN-KRUEGER.DE

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Broschüre zum Personal-Service Schönefelder Kreuz

Die Partner im Regionalen Wachstumskern Schönefelder Kreuz, Königs Wusterhausen, Wildau, Schönefeld sowie die Agentur für Arbeit Cottbus, haben Informationen zum Personal-Service Schönefelder Kreuz in einer Broschüre zusammen gefasst.
Das Heft beinhaltet Wissenswertes für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, die den Service der „one stop-agency“ nutzen wollen. Informationen zum Fachkräftebedarf am Flughafen in Schönefeld und in dessen Umfeld sowie Ansprechpartner für Interessenten werden dort benannt.
Die Agentur für Arbeit Cottbus eröffnete im April 2013 in der Flughafen-Agentur Berlin Brandenburg den Personal-Service Schönefelder Kreuz. Durch diese Gemeinschaftsinitiative sollen in enger und kundenorientierter Zusammenarbeit, die regionalen Arbeits- und Ausbildungsstellenbedarfe identifiziert und diese Stellen dann auch schnellstmöglich besetzt werden.
Der Sitz des Personal-Service Schönefelder Kreuz befindet sich im Berlin-Brandenburg Airport-Center (²BBAC), in der Flughafen-Agentur Berlin Brandenburg der Agentur für Arbeit Cottbus, Willy-Brandt-Platz 2, 12529 Schönefeld.
„Dieser enge Schulterschluss zwischen der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, den Bürgermeistern des Regionalen Wachstumskerns „Schönefelder Kreuz“ und der Arbeitagentur ist eine neuer Weg, gemeinsam die Sicherung des Fachkräftebedarfs zu koordinieren. Wir wollen die Zeit bis zur Eröffnung des Flughafens nutzen. Wir wollen gut vorbereitet sein, wenn die große Nachfrage nach Fachkräften einsetzt. Dazu sollen auch die Beratungsstellen der Arbeitsagentur, die in den Rathäusern des Wachstumskern eingerichtet werden, dienen“, sagte Heinz-Wilhelm Müller, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus.

Das Netzwerk Personal-Service „Schönefelder Kreuz“ stellt die neue Broschüre zur Fachkräftesicherung vor. v.l.n.r. Dr. Uwe Malich Bürgermeister von Wildau, Dr. Udo Haase, Schönefelder Bürgermeister, Sylvia Sahanic Geschäftsstellenleiterin der Arbeitsagentur Königs Wusterhausen, Heinz-Wilhelm Müller, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Cottbus, Dr. Lutz Franzke, Bürgermeister von Königs Wusterhausen

*Dr. Uwe Malich: „Die Fachkräftesicherung ist eine strategische Aufgabe, bei der wir noch am Anfang stehen. Mit der wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung bildet sich Mangel an Fachkräften heraus, auf den wir gemeinsam reagieren und dem wir rechtzeitig entgegenwirken möchten. Wir wollen, dass die Fachkräfte, die in der Region ausgebildet werden, auch hier bleiben. Es ist gut, dass wir dazu dieses Netzwerk haben.
Wir sind offen für die verschiedensten Lösungen.“*

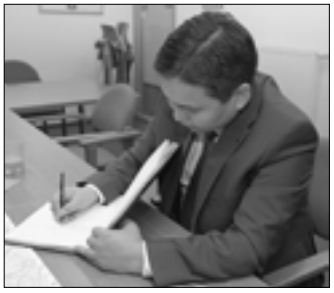
In diesem Jahr kamen die Narren des Schönefelder Karnevalsclubs am 11.11.2013 nicht wie gewohnt mit ihrem Traditionsbus ins Schönefelder Rathaus. Der war nicht fit genug für die närrische Jahreszeit, aber nichtsdestotrotz wurde die vierte Jahreszeit lautstark und fröhlich eingeleitet. Dorothea Schulze, die stellvertretende Bürgermeisterin, verteidigte den Rathausschlüssel nicht mit letzter Kraft, denn auch die Mitarbeiter im Rathaus haben ein Herz für die Narren und so nahm Nannette Wolf, die Leiterin des SKC, den Schlüssel mit einem fröhlichen „Schönefeld grüßt sie Welt“ in Empfang. Einen Termin sollten Sie sich unbedingt schon vormerken: Am 15. Februar 2014 werden die Narren Sie mit ihrem Programm in der Gaststätte Dymke in Waßmannsdorf erfreuen. Beginn 20.11 Uhr. Eins sei schon verraten: Es geht um den Flughafen und wer die Narren kennt, weiß, dass das ein besonderes Erlebnis werden wird.

Delegation aus dem mongolischen Partnerbezirk Bayangol in Schönefeld

Eine Woche lang besuchte eine Delegation aus dem mongolischen Partnerbezirk Bayangol die Gemeinde Schönefeld. Begrüßt wurden sie in bekanntem Umfeld. Dorethea Schulze, die stellvertretende Bürgermeisterin, begrüßte die Gäste im Bayangolzimmer des Rathauses, das mit Bildern, Fotos und traditionellen mongolischen Gegenständen ausgestaltet ist.

Die vier Mitglieder der Delegation besuchten die Gemeinde zum ersten Mal. Bei den Kommunalwahlen in der Mongolei im November 2012 hatte es einen Wechsel im Amt gegeben und D. Orosoo war zum neuen Bürgermeister des Stadtbezirks Bayangol gewählt worden. Die Gäste absolvierten ein umfangreiches Programm, zu dem u.a. der Besuch des Bundespräsidialamtes und des Schlosses Bellevue, eine Besichtigung des Reichstages sowie ein Ausflug zu den historischen Stätten in Potsdam gehörten. Ein sehr wichtiger Punkt war der Rundgang durch das Rathaus mit der stellvertretenden Bürgermeisterin. Dabei konnten sich die mongolischen Kommunalpolitiker mit den Aufgaben und Arbeitsabläufen in den einzelnen Dezernaten der Gemeindeverwaltung vertraut machen. Besonders interessiert waren sie an der Arbeit der Feiwilligen Feuerwehr und wollten Einzelheiten zu deren Arbeit wissen.

Die stellvertretende Bürgermeisterin, Dorothea Schulze, begrüßte die mongolische Delegation aus dem Partnerbezirk Bayangol im Rathaus. v.l.n.r. T. Ser-Od, stellv. Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Bürgermeister D. Orosoo, Dolmetscher Janschin, M. Badrakh, Sekretär des Präsidiums der Stadtverodnetenversammlung, G. Enkhbold, stellvertretender Bürgermeister, Dorothea Schulze



Bürgermeister D. Orosoo trägt sich ins Goldene Buch der Gemeinde ein.

Änderungen der Straßenreinigungsgebührensatzung (StrRGS) und Straßenreinigungssatzung (StrRS) der Gemeinde Schönefeld

Mit ihrer Sitzung am 06.11.2013 hat die Gemeindevertretung Änderungen zu oben genannten Satzungen beschlossen. Die neuen Satzungen treten zum 01.01.2014 in Kraft.

Als wichtigste Änderung in der StrRGS sind die geänderten Gebührensätze hervorzuheben. Die Gemeinde hielt diese seit nunmehr 8 Jahren stabil und gab die in den letzten Jahren zum Teil deutlichen Preissteigerungen bisher nicht an seine Bürger weiter. Wir hoffen daher auf Ihr Verständnis, dass dies nun nach so langer Zeit nicht mehr möglich ist.

Die StrRS bleibt im Kern unverändert. Jedoch sind in den letzten Jahren einige neue Straßen in der Gemeinde Schönefeld entstanden, welche nun dem der Satzung angehängten Straßenverzeichnis hinzugefügt und einer Reinigungsklasse zugeordnet worden sind. Die bereits klassifizierten Straßen verbleiben in den bisherigen Reinigungsklassen.

Die Satzungen in ihrer Gesamtheit können Sie in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes einsehen. Weiterhin werden diese danach auch auf unserer Internetseite www.gemeinde-schoenefeld.de unter Rathaus (Satzungen) eingestellt. *Dezernat II*

Versteigerung von Fundsachen

Am Sonntag, den 01. Dezember 2013 findet in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf dem Bauhof der Gemeinde Schönefeld, Kirchstraße 4 in 12529 Schönefeld eine öffentliche Versteigerung der Fundsachen statt.

Die Besichtigung der Sachen ist an diesem Tag ab 9.15 Uhr möglich. Der Erwerb erfolgt nur gegen Barzahlung. Auf die ersteigerten Sachen wird keine Garantie gewährleistet. Fundsachen, die bis zum 31. Mai 2013 abgegeben wurden, können von den Empfangsberechtigten bis zum 29. November 2013 im Fundbüro der Gemeinde Schönefeld im Rathaus, Hans-Grade-Allee 11 in 12529 Schönefeld, unter vorheriger telefonischer Vereinbarung (030/536720-39) abgeholt werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 6. Dezember

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

NOTRUFNUMMERN:

Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei

Feuerwehr, Rettungsdienst: 112 • Polizei: 110

Hinweis:

In allen digitalen Netzen gilt generell die Notrufnummer 112. Sie können diese Nummer auch dann anwählen, wenn sich auf Ihrer Handy-Wertkarte kein Guthaben befindet oder Sie kein Geld/keine Wertkarte für öffentliche Telefonanlagen haben!

* **Feuerwehr-/Rettungsleitstelle Lausitz: (0355) 63 20**
* **Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen 116117**
* **Polizeiinspektion Flughafen Gemeinde Schönefeld**
  Bohnsdorfer Chaussee 30, 12529 Schönefeld
  Telefon: (030) 63 48 00 • Telefax: (030) 63 48 02 29

Anmeldung der Schulanfänger
Astrid-Lindgren-Grundschule

Alle Kinder, die bis zum 30. September 2014 das 6. Lebensjahr vollendet haben, werden im Jahr 2014 schulpflichtig.

Die Ortsteile **Schönefeld**
Waltersdorf/Rotberg
Kiekebusch
Selchow
Waßmannsdorf
gehören zum Einzugsbereich der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld.

Die Anmeldung der dort wohnenden Schulanfänger erfolgt bitte durch einen Erziehungsberechtigten

Montag – Freitag, 13.01. – 17.01.2014
von 08.00 bis 10.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr

im Sekretariat der Astrid-Lindgren-Grundschule Schönefeld, Hans-Grade-Allee 16.

Das anzumeldende Kind ist der Schulleitung persönlich vorzustellen.

Folgende Dokumente sind vorzulegen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung
- für Hauskinder oder betreute Kinder von Tagesmüttern ist ein Nachweis vorzulegen, falls das Kind sich in sprachtherapeutischer Behandlung befindet
- Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg

Ebenfalls an diesen Tagen müssen die Anträge für

- den Besuch einer anderen Grundschule
- eine vorzeitige Einschulung
- eine Zurückstellung

gestellt werden.

Um eine telefonische Terminvereinbarung unter (030) 6340 95 30 wird gebeten, ansonsten ist mit sehr langen Wartezeiten zu rechnen

Die Schulleitung

Anmeldung der Schulanfänger
Paul-Maar-Grundschule Großziethen

Im Gegensatz zum Land Berlin beginnen die Anmeldungen für den Einzugsbereich Schönefeld erst am 14.1.2014.

Nur der Einzugsbereich: Großziethen und Kleinziethen meldet sich an in der

Paul-Maar-Grundschule
Alt-Großziethen 42, 12529 Schönefeld
Telefon: 03379 – 44 42 16
im Haus II „Großes Känguru"- Zugang über die Karl-Marx-Straße 142 – in den Räumen im Erdgeschoss

am Dienstag, dem 14.01.2014 von 14.00 bis 17.00 Uhr
am Mittwoch, dem 15.01.2014 von 09.00 bis 11.20 Uhr
(Bitte tragen sie sich in die Anmeldelisten in der Kita „Sonnenblick" Alt-Großziethen 53 bzw. der Kita „Gänseblümchen" Ernst-Thälmann-Platz 3 ein.)

Es ist erforderlich, dass Sie Ihr schulpflichtiges Kind persönlich am vereinbarten Termin vorstellen.

An gültigen Dokumenten sind vorzuweisen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldebescheinigung des Wohnsitzes (gültiger Personalausweis)
- für Hauskinder oder betreute Kinder von Tagesmüttern ist ein Nachweis vorzulegen, falls das Kind sich in sprachtherapeutischer Behandlung befindet
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung
- Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg

Folgende Anträge müssen ebenfalls an diesen Tagen gestellt werden:

- Antrag auf Besuch einer anderen Grundschule
- Antrag auf vorzeitige Einschulung oder Zurückstellung

Die Anmeldung erfolgt für Kinder, die im Zeitraum **vom 01. Oktober 2007 bis zum 30. September 2008 geboren wurden.**

M. Löschke, Rektorin
U. Brinschwitz, Koordinatorin der Klassen 1

Information des Landesamtes für Statistik
Bauabgangsstatistik 2013 • Land Brandenburg

Das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohn- und Nichtwohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohngebäudebestandes für Ihre Gemeinde.

Melden Sie bitte deshalb als Eigentümer

- den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,
- den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)
- die Nutzungsänderung von Wohnraum
- den Abbruch von Nichtwohngebäuden ab 350 bis 500 m³ umbauten Raum

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei im Rathaus der Gemeinde bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:
www.statistik-bw.de/baut/html

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1000 m³ umbauten Raum und Nichtwohngebäude über 500 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist.

In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Informationen zu den Schönefelder Schulen finden Sie unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de/Wohnen und Leben/Bildung und Erziehung

Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 06.11.2013

65/13 Beschluss der Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Schönefeld
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die
Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung – StrRS) der Gemeinde Schönefeld.

66/13 Beschluss der Straßenreinigungsgebührensatzung
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren.

67/13 Beschluss über die Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der Sportförderung
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt, gemäß § 4 Punkt 1.2 der Rahmenrichtlinie zur Sportförderung in der Gemeinde Schönefeld, Fördermittel für aufgeführte Maßnahmen zu vergeben.

68/13 Beschluss zur Vergabe von Straßennamen im Ortsteil Großziethen
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt, auf Vorschlag des Ortsbeirates Großziethen zwei neue Straßen im Ortsteil Großziethen in
1. Am Pfarracker und
2. An der Allee
zu benennen.

69/13 Beschluss über einen Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes 05/10 „An der Waßmannsdorfer Allee“
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt, für den Bau eines Freifall-Simulators für den Fallschirmsport auf dem Grundstück Gemarkung Waßmannsdorf, Flur 1, Flurstück 483 an der Waßmannsdorfer Allee den Antragsteller von der Beschränkung aus dem Bebauungsplan 05/10 „An der Waßmannsdorfer Allee“, hier: maximale Anzahl der Geschosse 4, zu befreien.

70/13 Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung nach § 4 (1) BauGB zum Bebauungsplan 06/12 „Am Flughafenzubringer“, Ortsteil Waltersdorf
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die frühzeitige Beteiligung der Behörden nach § 4 (1) BauGB zum Vorentwurf des Bebauungsplanes 06/12 „Am Flughafenzubringer“ (Stand 10/2013) im Ortsteil Waltersdorf.

71/13 Genehmigung von Ladenöffnungszeiten für den Ortsteil Schönefeld
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Schönefeld beschließt die „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2013 für den Ortsteil Schönefeld gemäß dem Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetz“.

Die vollständige Begründung der Beschlüsse können Sie im Internet auf der Seite www.gemeinde-schoenefeld.de/Politik/Bürgerinformationssystem öffnen/Sitzung der Gemeindevertretung nachlesen. Unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt sind die Beschlussblätter veröffentlicht.

Amtsblatt Nummer 10/2013 vom 15.11.2013 für die Gemeinde Schönefeld veröffentlicht:

Amtliche Bekanntmachung
►Anlage zur Satzung über die Straßenreinigung der Gemeinde Schönefeld
►Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
►Ordnungsbehördliche Verordnung der Gemeinde Schönefeld über die Öffnung von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen im Jahr 2013 aus besonderem Anlass gemäß § 5 des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes Az.: OBVOLÖ-01/2013-SXF
►Beschlüsse der Gemeindevertretung vom 06.11.2013
Herausgeber:
Gemeinde Schönefeld
Bezug: im Rathaus der Gemeinde Schönefeld, 12529 Schönefeld, Hans-Grade-Allee 11 sowie einzeln oder im Abonnement gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten Sie können das Amtsblatt auch online als PDF lesen unter: www.gemeinde-schoenefeld.de/Amtsblatt

Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung ein

Der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Kiekebusch lädt zur Genossenschaftsversammlung am 17.01.2014 um 18 Uhr im Generationentreff Kiekebusch ein.

Die Jagdgenossen werden gebeten sich rechtzeitig ab 17.30 Uhr einzufinden.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
3. Feststellung der anwesenden und vertretenen Jagdgenossen und der durch diese gehaltenen Flächen
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht des Jagdvorstandes
6. Aktuelles
7. Rückblick 2013
8. Vorschau 2014

Eingeladen und stimmberechtigt sind alle Eigentümer von bejagbarer Fläche im Jagdbezirk Kiekebusch. Es wird darauf hingewiesen, dass die Genossenschaftsversammlung in jedem Fall beschlussfähig ist, unabhängig von der Anzahl der teilnehmenden Jagdgenossen.
Zur Prüfung der Mitgliedschaft in der Jagdgenossenschaft hat jeder Jagdgenosse bei der Versammlung entsprechende Ausweispapiere, sowie Eigentumsnachweise vorzulegen. Jeder Jagdgenosse, der nicht selbst an der Versammlung teilnimmt, kann einen Vertreter durch schriftliche Vollmacht bestimmen. Der Bevollmächtigte hat sich ebenfalls entsprechend auszuweisen.
Bei gemeinschaftlichem Eigentum kann das Stimmrecht nur einheitlich ausgeübt werden, deshalb ist einer der Eigentümer von den übrigen Miteigentümern zur Stimmabgabe zu bevollmächtigten, sofern diese nicht selbst an der Versammlung teilnehmen können; dies gilt auch für Eheleute.
Im Anschluss an die Versammlung gibt es ein deftiges Wildgericht.
Daher würde sich der Jagdvorstand Kiekebusch freuen, die Ehepartner oder Lebensgefährten ebenfalls begrüßen zu dürfen.

Oliver Pahl, Jagdvorsteher
Ingelore Kundoch, 1. Beisitzerin
Eckard Schulze, 2. Beisitzer
Martin Doering, Stellvertreter
Alfred Schwartze, Schriftführer

SCHÖNEFELDER WELLE

Wichtiger Hinweis

Die „Schönefelder Welle“ bleibt in der der Zeit vom **23. Dezember bis zum 3. Januar** aufgrund von Wartungs- und Reparaturarbeiten geschlossen. Ab 4. Januar 2014 ist das Team wie gewohnt wieder für Sie da.

Rathaus der Gemeinde Schönefeld
Telefon: (030) 53 67 20 0

Rotes Kreuz in Schönefeld nun schon drei Jahre

Tag der offenen Tür

Wie schnell doch die Zeit vergeht? Gerade erst einmal drei Jahre ist es her, dass das DRK hier in Schönefeld am 17.9.2010 mit zwölf wackeren Rotkreuzlern den Ortsverband Schönefeld gegründet hat. Es gab damals eine Sanitasche, eine Fahne und viel Enthusiasmus. Mehr noch nicht.

Seitdem ist viel passiert hier im Ort. Die Zahl der erwachsenen Rotkreuzler hat sich verdoppelt und rechnet man die Kinder mit die sich hier ebenfalls mächtig ins Zeug legen wenn es um den Schulsanitätsdienst oder die feste Gruppe im OT Schönefeld geht, dann sind es bereits schon 40 aktive Rotkreuzler die in den Bereichen Sanitätsdienst, Wasserwacht, Jugendrotkreuz, Blutspendedienst, Logistik oder Katastrophenschutz aktiv sind.

In der alten Feuerwache im OT Schönefeld liegt nun das Zentrum der Aktivitäten. Dort trifft man sich zur internen Aus- und Weiterbildung, dort werden regelmäßig Erste-Hilfe Kurse für die Bevölkerung angeboten und dort sind wegen der vielen aktiven Helfer inzwischen bereits vier Fahrzeuge des Katastrophenschutzes stationiert.

Auch die Zahl der Aktivenstunden hat sich seit 2011 inzwischen verdreifacht. Ein Grund dafür ist sicherlich auch das neue Messegelände in Selchow, welches zunehmend mehr genutzt wird und wo wir für die fachgerechte Erste Hilfe Versorgung mit dem neusten Know how und Material sorgen. Aber ebenso selbstverständlich auch auf dem Kinderbauernhof in Großziethen oder bei IKEA in Waltersdorf!

Den Vorschriften entsprechend musste nun nach drei Jahren der Ortsverbandsvorstand neu gewählt werden. Einstimmig wurden dabei Uwe Steinke, Peter und Eva-Martina Griephan wiedergewählt und mit Jens Dietze als neuem Stellvertreter kommt auch frischer und junger Wind dazu. Er war bereits zuvor gemeinsam mit unserem Leiter der Jugendarbeit Phil Dümke Webmaster unserer OV Website:
www.drk-ov-schoenefeld.de

Mit Sabine Lipps für den Bereich Wasserwacht und Christian Globig für die Sanitätsgruppe (beide aus Großziethen) wurde das Leitungsteam im Vorstand komplettiert.

Wie sagte doch die DRK Vizepräsidenten Elke Voigt bei ihren Grußworten anlässlich der Mitgliederversammlung am 11.Oktober 2013: „Es ist schon erstaunlich, welche Vielfalt der Rotkreuzarbeit es hier in einem so jungen Ortsverband bereits gibt!“

Klar, das spornt an und so gehen wir auch mit viel Elan in Zukunft! *Uwe Steinke*

Am 13.11.2013 startete ein gemeinsamer Hilfsflug von THW und Deutschem Rotem vom Flughafen Schönefeld in das von Taifun „Haiyan“ betroffene Gebiet auf den Philippinen. An Bord befanden sich rund 70 Tonnen Hilfsgüter für die notleidende Bevölkerung, darunter Zelte, Kochsets, Hygieneartikel und Plastikplanen des DRK sowie eine Anlage zur Trinkwasseraufbereitung, ein Labor zur Wasseranalyse und Werkzeug.

Der Hilfsflug ist aus Mitteln des Auswärtigen Amts finanziert. Die zugeladenen Hilfsgüter des DRK im Wert von 283.000 Euro konnten mit Spendengeldern der deutschen Bevölkerung beschafft werden.

In den kommenden Tagen wird das DRK mit einem weiteren Hilfsflug alle benötigten Gegenstände, die für den
Das DRK ist dringend auf Spenden für die Opfer des Taifuns auf den Philippinen angewiesen. Foto: DRK

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverband Schönefeld

Der nächste Blutspendetermin in der Gemeinde

22. Dezember, 13-17 Uhr
Einkaufzentrum Waltersdorf vor Höffner

Die erste Liebe gibt's im Spielzeugladen. Blut nicht.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

Mercedes-Benz eröffnet AirportCenter in Schönefeld

Mercedes-Benz AirportCenter

Ministerpräsident Dietmar Woidke im Gespräch mit den Azubis von Mercedes-Benz

Start frei für das neue AirportCenter v.l.n.r. Harald Schuff, Geschäftsführer Vertrieb Mercedes Deutschland, Walter Müller, Direktor Mercedes-Benz Berlin, Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke, Niederlassungsleiter René Rudelt
Foto: Jörg Kobs

In der Region um den künftigen Flughafen BER könnte man viele Sätze mit dem Wort „eigentlich“ beginnen. Der verzögerte Start des Flughafens hat bei zahlreichen Unternehmen dazu geführt, dass die Planung ihrer Vorhaben ins Stocken geraten ist. Bei Mercedes-Benz hat man sich von diesem „eigentlich“ nicht abhalten lassen und hat das neue AirportCenter in der Schönefelder Hans-Grade-Allee am 8. November 2013 eröffnet. In einer Pressekonferenz, die der Eröffnung voraus ging, drückte Walter Müller, Direktor der Mercedes-Benz Niederlassung Berlin, seine Freude darüber aus, dass trotz der Verzögerung bei der Eröffnung des Flughafens am Standort Schönefeld ein erfolgreicher Start gelungen sei. „Bereits heute können wir den Fluggästen des alten Flughafens Schönefeld alle Dienstleistungen des neuen AirportCenters anbieten. Von hier aus fährt regelmäßig unser Shuttle-Service direkt zum Terminal, der es unseren Kunden erlaubt, während ihrer Reisedauer Service- und Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Selbstverständlich sorgen wir für eine komfortable Abholung unserer Kunden nach ihrer Rückkehr“, erläuterte er.

Ministerpräsident Dietmar Woidke begrüßte die Eröffnung. Er sieht darin „ein Zeichen des Vertrauens in die Entwicklung dieses Wirtschaftsstandorts“ und betonte: „Die wirtschaftliche Entwicklung im Umfeld des BER ist trotz aller Herausforderungen auf der Baustelle schon jetzt eine Erfolgsgeschichte.“

Auch die Azubis von Mercedes-Benz waren zur Eröffnung eingeladen. Ministerpräsident Woidke erkundigte sich nach der Ausbildung und den beruflichen Perspektiven. Werner Müller, der Direktor der Berliner Niederlassung, sagte stolz: „Die Zukunft hier gehört den Auszubildenden. Sie werden später hier am Standort diejenigen sein, die die Geschäfte führen. Deshalb ist es auch ganz selbstverständlich, dass sie an einem solch wichtigen Tag für das Untenehmen eingeladen sind.“

Nomen est omen und so stand die Eröffnungsveranstaltung auch ganz im Zeichen des Flughafens und Flugverkehrs. Anzeigetafeln zeigten die aktuellen An- und Abflüge am Schönefelder Flughafen SXF. Stewardessen in blauen Uniformen kümmerten sich um die Gäste und auch das Unterhaltungsprogramm war der Fliegerei gewidmet.

Angeflogen kam dann auch der symbolische Schlüssel für das AirportCenter. Ein Mini-Zeppelin schwebte ein und der neue Hausherr, Niederlassungsleiter René Rudelt, nahm ihn in Empfang.

Am Eröffnungswochenende war das AirportCenter für interessierte Besucher geöffnet. Es gab ein buntes Unterhaltungsprogramm mit vielen Prominenten und natürlich konnte man auch die neusten Modelle von Mercedes-Benz bewundern. **A.H.**

DRUCKEREI LILIE
Drucksachen für Industrie, Handel, Gewerbe und Privat
• GESTALTUNG
• SATZ • DTP
• OFFSETDRUCK
• WEITERVERARBEITUNG
Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de
☎ 663 37 48

DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 10.10.2013 feierten Sigrid und Georg Rübekohl aus dem Ortsteil Schönefeld ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Dr. Udo Haase und Ortsvorsteher Robert Rust gratulierten und wünschten Glück für die Zukunft.

Margarete und Henri Palm feierten am 19.10.2013 ihre Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Dr. Udo Haase und der Schönefelder Ortsvorsteher Robert Rust überbrachten herzliche Glückwünsche.

Karneval in Schönefeld

15.2.2013 20.11 in Waßmannsdorf bei Dymke

Suppen aller Art aus der Gulaschkanone

Für Sie frisch gekocht:

• Erbsensuppe • Kartoffelsuppe • Gulaschsuppe
• Grüne Bohneneintopf • Eisbeinessen
• Schlachteplatte und vieles mehr ...

Buchen Sie uns für Ihre nächste Feier!

Karl-Marx-Straße 137, 12529 Schönefeld/OT Großziethen

Handy: 0177 706 14 48

DANKE

Herzlichen Dank allen,
die uns in so vielfältiger Weise
zur Diamantenen Hochzeit gratulierten.
Wir haben uns sehr gefreut.

Nochmals vielen Dank.

Ihr Meister Palm und Frau

5. Schönefelder Lichterfest

1. Adventssonntag
1. Dezember 2013 von 11 bis 20 Uhr

In der Kirche und im Zelt findet unser Festprogramm statt.

Ausstellung mit Weihnachtskrippen, die sich im Besitz von Schönefelder Familien befinden.

Lebensgroße Krippe
an der Kirche

Sonnabend,
7. Dezember 2013,
14 bis 18 Uhr

Weihnachtskugeln - Handarbeiten - Bücher - Honig
Marmelade - Weihnachtsgebäck - Glaswaren - Spielzeug
Kunsthandwerk - Obst - Süßes - Kaffee und Kuchen
Erbsensuppe - Waffeln - Glühwein - Rostbratwurst u.v.m.

Zugunsten unserer alten Dorkirche Großziethen, der Arbeit mit Senioren, Jugendlichen und Kindern, der Christoffel- Blindenmission sowie diakonischen Zwecken bei uns vor Ort

14:00 Uhr, Vor der Kirche
Pfarrer Michael Frohnert eröffnet den Adventsmarkt mit einer kurzen Andacht, dazu spielt **der Bläserkreis der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade** Adventslieder

14:45 - 15:15 Uhr, In der Kirche
Die Kinder der Kneipp-Kita Sonnenblick erfreuen uns mit vorweihnachtlichem Spiel und Gesang

15:15 Uhr
Für unsere Kleinen kommt der Weihnachtsmann vorbei.
Er wartet auf Euch vor der Kirche

15:45-16:30 Uhr, In der Kirche
TEN SINGKids
Weihnachtsshow für junge Leute und alle die jung geblieben sind

ab 17:00 Uhr, In der Kirche
Chorwerkstatt, Lieder und Gedichte im Advent

Liebe Großziethener Senioren,

die Weihnachtsfeier für die Großziethener Senioren findet in diesem Jahr am
6. Dezember, 15.00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.
Sie sind herzlich eingeladen.

Rita Kienast

3. Weihnachtsmarkt

Wir laden alle herzlichst zu unserem
3. Weihnachtsmarkt in Großziethen ein.

Wann: Samstag den 14.12.13
Von 14 - 19 Uhr
Wo: Dieters Stimmungstheke
Querweg 4 - Großziethen

Diesmal im Warmen und in weihnachtlicher Atmosphäre verbringen wir schöne Stunden im Vereinsheim von Dieters Stimmungstheke.
Es gibt warmes vom Grill oder hausgemachte Kuchen & Torten und Kaffee.
Verschiedene Händler bieten Weihnachtlichte Handwerkswaren für Sie an.
Für unsere Kleinen kommt der Weihnachtsmann mit seinem großen Sack und vielen Geschenken vorbei.

Wir bitten jeden Gast, eine Kerze für unseren Tisch der tausend Lichter mitzubringen.

Partyfreunde Großziethen

Informationen zu den Ortsteilen der Gemeinde finden Sie unter:
www.gemeinde-schoenefeld.de/
Gemeinde Schönefeld/Die Ortsteile

Gans-to-Go

„Ich liefere Ihnen eine fertig gebackene Gans für 4 Personen“

+ Rotkohl und Klöße (indiv. Beilagewünsche)
+ eine Flasche Wein
+ kleines Präsent

für nur 110,- €

Genießen Sie die Feiertage mit Ihrer Familie und Ihren Gästen ohne lange in der Küche zu stehen oder buchen Sie mich auch gerne zu einem anderen Anlass!

Tel. 030-666 23 098
oder 0163-666 23 09
mail@der-privat-koch.de

Der Privatkoch

Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht in Großziethen

Wir freuen uns, wenn Sie den Heiligen Abend mit einem Gottesdienst in besonderer Atmosphäre in Großziethen ausklingen lassen. Die Kirche nur mit Kerzen erleuchtet, der strahlende Weihnachtsbaum, bekannte Weihnachtslieder, biblische Lesungen und eine weihnachtliche Geschichte laden dazu ein, die Frieden stiftende Botschaft des Heiligen Abends nicht nur zu hören, sondern mit verschiedenen Sinnen auch geradezu erleben zu können. Um nach einem langen Tag möglichst viele Menschen erreichen zu können, beginnen wir unseren Gottesdienst in diesem Jahr bereits um 22.00 Uhr. *Pfarrer Frohnert*

Weihnachtsfeier in der Reitsportanlage Großziethen

Die diesjährige Weihnachtsfeier in der Reisportanlage Großziethen findet **am 15.12.2013 ab 17.00 Uhr in der Reithalle statt**.
Es gibt ein buntes Programm für die ganze Familie besonders für die Kinder.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.
Auch in diesem Jahr wird mit den Einnahmen und Spenden die Tulisa Stiftung unterstützt.

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

Bestattungshaus Wilke
Wir stehen Ihnen jederzeit persönlich zur Verfügung
- Erd-/Feuer-/Seebestattungen
- eigene Abschiednahmeräume
- Erledigung aller Formalitäten
- individuelle Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Ausrichten von Trauerfeiern
- auf Wunsch Hausbesuch
- individuelle Finanzierungsgestaltung
Potsdamer Str. 78, Köpenicker Str. 32
15711 Kgs. Wusterhausen
www.bestattungshaus-wilke.de
Tag und Nacht erreichbar
03375-24430

Lebendiger Adventskalender in Großziethen und Schönefeld

Es ist uns wieder gelungen, für jeden Abend vom 1. bis zum 23. Dezember eine Familie zu finden, die ihre Tür öffnet, um sich mit Nachbarn, Freunden, Verwandten oder ganz neuen Menschen an einer Tür, in der Garage oder unterm Carport zu treffen, 30 Minuten zur Ruhe zu kommen, mit anderen zu reden, Lieder zu singen, ein Gedicht oder eine Geschichte zu hören und so gemeinsam ein Stück vorweihnachtlicher Zeit zu erleben.
Wir laden nun alle Leser/innen und ihre Familien ein, bei dem lebendigen Adventskalender aktiv mitzumachen und sich abends um 18.00 Uhr bei den Familien zu treffen. Bitte bringen Sie Becher für die warmen Getränke mit, für die die Gastgeber sorgen wollen. In diesem Jahr sind wir zum ersten Mal auch an zwei Abenden in Schönefeld und würden uns sehr freuen, wenn wir viele Schönefelder begrüßen könnten.
Am 24. Dezember sind dann natürlich unsere Kirchen für alle zu den Weihnachtsgottesdiensten geöffnet.
Nähere Informationen bei Frau Fuchs, Tel. 03379 - 44 46 01 oder bei Frau Kelsch, Tel. 03379-44 85 33.

Datum	Tür öffnet sich um 18.00 Uhr bei
Sonntag, 1.12.	Familie Raschke, Telefunkenweg 2
Montag, 2.12.	Familie Zejewski, Luchtrift 1
Dienstag, 3.12.	Familie Dressler, Karl-Marx-Straße 33
Mittwoch, 4.12.	Familie Klatt, Bohnsdorfer Chaussee 49, SF
Donnerstag, 5.12.	Familie Lilienthal, Etzelring 31a
Freitag, 6.12.	Familie Obenaus, Rudolf-Breitscheid-Straße 6
Samstag, 7.12.	Adventsmarkt Dorfkirche Alt Großziethen 40
Sonntag, 8.12.	Familie Ramnitz, Alt Großziethen 4
Montag, 9.12.	Familie Springer, Alt Großziethen 15
Dienstag, 10.12.	Familie Mikoleit, Parkstraße 7, Schönefeld
Mittwoch, 11.12.	Familie Schmid, Brunhildstraße 3
Donnerstag, 12.12.	Familie Jähne, Alt Großziethen 49
Freitag, 13.12	Familie Stenzel, Rudolf-Breitscheid-Straße 3
Samstag, 14.12.	Familie Wille, Etzelring 20
Sonntag, 15.12.	Familie Schoelkopf, Ernst-Thälmann-Straße 89
Montag, 16.12.	Familie Armbröster/Bossert, Attilastraße 22
Dienstag, 17.12.	Familie Dressler/Döring, Karl-Marx-Straße 159
Mittwoch, 18.12..	Familie Frister, Am Dorfrand 11
Donnerstag, 19.12.	Familien Kellinghaus/Scheid, Lindenstraße 46
Freitag, 20.12.	Familie Freund, Ernst-Thälmann-Straße 67a
Samstag, 21.12.	Familie Holder, Lessingring 34
Sonntag, 22.12.	Familie Hartwich, Rosa-Luxemburg Weg 4
Montag, 23.12.	Familie Kelsch, Uhlandstraße 10
Dienstag, 24.12.	Gottesdienste in den Dorfkirchen

• 12/24 Raten
• Null Zinsen
• Passt 100%
1a Das Brillenabo
So kauft man heute Brillen
Das Brillenabo
Auf Anhieb chic - in Raten zahlen
www.das-brillenabo.de
Seit über 50 Jahren Ihr Augenoptiker in Rudow
S. Brandt
Alt-Rudow 26, 12357 Berlin
☎ 030-663 30 07
Neuköllner Straße 356, 12355 Berlin
☎ 030-663 30 01

Straßenfußballturnier

Am 23.10.2013, von 15.00-18.00 Uhr, fand die diesjährige Auflage des freundschaftlichen Zusammenkommen der Jugendlichen des Jugendhauses in Großziethen und Schülern der Förderschule und Jugendlichen der Stadt Königs Wusterhausen statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurde ein Straßenfußball-Turnier für die Jugendlichen veranstaltet. Fünf „gemischte“ Mannschaften spielten im Turniermodus „Jeder gegen Jeden“ gegeneinander, wobei der FairPlay-Gedanke jederzeit im Vordergrund stand. 50 Jugendliche fanden insgesamt den Weg ins Jugendhaus Großziethen und verlebten einen unterhaltsamen und sportlichen fairen Nachmittag bei Kuchen, Bratwurst und alkoholfreien Getränken. Egal ob selbst gekickt oder unterstützt wurde, Spaß war auf jeden Fall dabei.

Platzierungen:

1. FC Vollpfosten
2. KW‘er
3. no name
4. die Jungs und die Checker

Piraten ahoi!

Liebevoll von einer Mitarbeiterin gestaltete Einladung

Schon zum sechsten Mal in Folge feierte die Praxis für Logopädie in Großziethen am 18.Oktober 2013 bei schönstem Sonnenschein ihr traditionelles Herbstfest.

Mit den Therapeuten-Piraten feierten ca. 80 Bekannte, Freunde, Gäste und vor allem Patienten dieses Fest. Wer noch nicht als Pirat verkleidet und/oder geschminkt zum Fest kam, konnte das unter sachkundiger Anleitung vor Ort nachholen lassen. Die vor allem jungen „Piraten“ erprobten beim Holzbeinlauf, Taufe, Apfelbeißen oder beim Beantworten von Wissensfragen ihre körperlichen und geistigen Kräfte. Mit Kanonendonner und Geschrei, beim Singen von Piratenliedern oder beim Geschichtenerzählen verging der Nachmittag sehr schnell. Der Verkauf des reichlichen Angebots an selbst gebackenem Kuchen, an „Piratenkeksen“, Getränken, Buletten oder leckerer Bratwurst vom Grill erbrachte für die Kitas und die Jugendfeuerwehr in Großziethen eine Spende von jeweils 60,00 Euro.

Mit einem echten „Piratenbier“ für die Erwachsenen, einer mittels Schatzkarte erfolgreich durchgeführten Schatzsuche und dem Plündern der Schatztruhe durch die kleinen und großen Piraten klang das diesjährige Herbstfest aus.

Ein Lampionumzug für die Kleinsten war ein schöner Abschluss.

.....einfach schöner LESEN
Bücher für Groß & Klein
Schulbücher
Lernhilfen
Hörbücher
DVD's, Wein und mehr...
BUCHHANDLUNG IN RUDOW
LEPORELLO
Krokusstr. 91 · P direkt in der Straße · Telefon 665 261 53
Geöffnet von MO-FR 10–18.30, SA 9–14 Uhr
Besuchen Sie auch unseren Webshop: www.leporello-buch.de

Rechtsanwältin
Melanie Rittger
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Weitere Schwerpunkte:
Mietrecht und Zivilrecht
Alt-Rudow 70, 12355 Berlin
Tel.: 030 - 88 72 69 72 · Fax: 030 - 88 72 79 69

Halloween mit Kiekebuscher und Karlshofer Kindern

Zu Halloween am 31. Oktober 2013 zogen 22 Kinder mit ihren Eltern und Freunden von Haus zu Haus durch Kiekebusch. Mit Lampions und halloweeengemäß kostümiert forderten sie mit Sprüchen ihre Gaben ein, wofür sie reichlich belohnt wurden. Anschließend trafen sich Jung und Alt im Generationentreff zum Verzehr der Gaben und dem vorbereiteten Schmaus von Gegrilltem, Kürbissuppe und geisterhaften Desserts. Für die Kinder klang der Tag in ausgelassener Stimmung aus. Sie freuen sich schon auf den Halloween im nächsten Jahr.

Für diese gelungene Veranstaltung sei Ingelore Kundoch sowie allen fleißigen Helfern und Sponsoren Dank gesagt.

Jürgen Nossack für die Heimatfreunde Kiekebusch

Dankeschön

Am 26. September 2013 veranstaltete unsere Astrid-Lindgren-Grundschule einen Sponsorenlauf von der 1- bis zur 6. Klassenstufe. Von den erlaufenen Sponsorengeldern können wir Kinder uns neue Spiel- und Sportmaterialien kaufen. Meine Mutti hatte die Idee, unsere Ortsbeiräte aus Kiekebusch mit ins Boot zu ziehen und uns Kinder aus Kiekebusch/Karlshof zu sponsern. Aus diesem Grund möchte ich mich im Namen aller Kinder aus Kiekebusch/Karlshof recht herzlich bei Herrn K. Lobeth und A. Schwartze für die Unterstützung bedanken.

Maximilian-Leonhard Topić, Klasse 5

Für Ihr Verständnis und Ihre Geduld während unserer Umbauphase!
Pünktlich zur Eröffnung sind die neuen **Sommerkataloge 2014** eingetroffen.

Schauen Sie herein, unser Team freut sich auf Ihren Besuch,
Ihr TUI ReiseCenter

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Fritsch & Sohn, Nachfolger Renate und Bernd Humernik
Alt-Rudow 25, Berlin, Tel. 030 / 663 70 11, Fax. 030 / 664 41 75
Berlin1@tui-reisecenter.de

ZZB.de
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

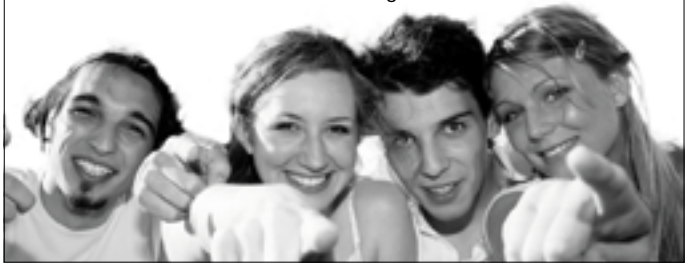
Ausbildungsplätze ab Sommer 2013 und Winter 2014

Lust auf einen modernen, zukunftsorientierten Ausbildungsplatz in der Medizin?
Mit viel Herz und Teamgeist bilden wir jedes Jahr zur/zum

Zahnmedizinischen Fachangestellten

erfolgreich aus.

Ausführliche Bewerbungen bitte an
info@ZZB.de oder per Post an
Zahnmedizinisches Zentrum Berlin
Geschäftsleitung · Bahnhofstr. 9 · 12305 Berlin



SCHINDLER'S DACHSERVICE GbR
HARDY SCHINDLER & OLAF KLOSS
Grünbergallee 137 a
12524 Berlin

Meisterbetrieb
Ausführung sämtlicher Dach- und Bauklempnerarbeiten
Ziegel Schiefer Flachdach
Zink Kupfer Aluminium
Spezialist für Flachdachsanierung mit Icopal-Decra-Dachsystemen
24h Dach-Notdienst
Soforteparaturen

Tel. 030 / 673 13 98 · Fax 033762 / 82 94 71
Funk 0171 / 545 96 97

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
BESTATTUNGSHAUS I. RAUF
Jetzt auch in Schönefeld!
Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✻ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 ✻ OT Großziethen ✻ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

Fest der Stille

Weihnachtszeit kommst nun heran schnür die Stiefel Weihnachtsmann wie schön Du uns was einbescherst wie wird's am Weihnachtsabend erst

Ist, was dreimal stattgefunden hat, nun schon eine Tradition? Jedenfalls summt es wieder in den Räumen des JUSEC, wenn das Festkomitee tagt und die Ideen und Bereitschaftserklärungen den einen oder anderen Stand zu übernehmen ausgetauscht werden. Es war von vornherein klar, dass wir wieder interessante kulturelle Angebote und Bastelstände für Kinder haben wollen, die kostenfrei sein sollen. Die Kinder werden Schneekugeln basteln können, Pfefferkuchen verzieren, kleine Engelchen basteln und echte 3D Gipsfiguren bemalen können, während sich die Eltern Kaffee und Kuchen genehmigen und dann draußen bei eigens aus Thüringen eingeflogener Bratwurst und Glühwein der Blasmusik lauschen. In der Kirche wird es wieder einige kulturelle Angebote geben und draußen auch wieder die beliebte Tombola mit vielen attraktiven Preisen. Auch sind die Fichten schon gefällt und mit unserer selbsterfundenen Maschine zu Girlanden gewunden, die dann wieder die Stände und unseren Rathausbalkon verzieren werden. Auf die Kinder wartet das neue Babajagahaus, das ein bisschen an unsere slawischen Wurzeln erinnert, aber vor allem einen großen Spielspaß darstellt.

Viele fleißige Helfer gestalten das Fest der Stille

Einen herzlichen Dank an alle Sponsoren, die das Fest überhaupt erst finanziell ermöglichen, aber vor allem auch ausdrücklich an alle Mitglieder des Festkomitees und Helfer, ohne die es diese junge Tradition auch nicht gäbe.

Ort: ehemaliges Rathaus und Kirche Waltersdorf

Zeit: 8. Dezember 2013 (2. Advent) ab 15 Uhr

Programm:

15 Uhr	adventliche Blasmusik
15.15 Uhr	Eichwalder Kinder singen Lieder aus dem diesjährigen Krippenspiel
16 Uhr	Kaspertheater „Es gibt wieder Wölfe“
17 Uhr	Singegruppe David Bergermann
18 Uhr	Ziehung der Hauptpreise der Tombola

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Christian Rempel
Festkomitee Fest der Stille
Kontakttelefon: 030 68 00 05 97

BEI UNS KANN MAN FESTE FEIERN!
Unser Airportsaloon bietet Platz für 120 Gäste.
Buffets ab 17,50 €/P, Getränkepauschalen ab 25 €/P

Ü30-PARTY 7.12.
„Wilde Wochen“ mit leckeren Wildgerichten
MARTINSGANS ab 11.11. „Brust oder Keule“

Hotel 4 Hufen
Hotel · Bar · Restaurant
Karl-Marx-Str. 150 · 12529 Schönefeld OT Großziethen

Sonntagsbrunch ab 9.30 Uhr nur 10,80 €
Um Reservierung wird gebeten! Tel. 03379-44080

Silvester-Party
Mit der Casino-Swing Show Band + DJ
Eintritt mit Buffet und Getränken 111 €
mit Übernachtung + Katerfrühstück 146 € / P
www.hotel4hufen.de

Webasto
Großer Komfort für kleine Autos.
ab 1.098,*
inkl. Einbau und Vorwahluhr.
www.standheizungs-profi.de
*UVP inkl. 19% MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizungs-profi.de

1. Kfz-Meisterbetrieb in Waltersdorf B. Aepfler GmbH
Berliner Str. 22 • 12529 Schönefeld / OT Waltersdorf
Tel. 030 / 633 130 50

Unser Anzeigentelefon: 030 - 663 37 48

MUSIKALISCHE WANDERUNGEN

Kulturtreff „Rathaus“ Waltersdorf

6. Dezember 19.00 Uhr

Krachen und heulen und berstende Nacht

Deutsche Balladen

Antje und Martin Schneider, Sprecher
Elisabeth Büttner, Flöte
Gabriele Müller, Klavier
Eintritt in die Veranstaltung Frei

Es wird um eine Spende für gemeinnützige Zwecke gebeten.

Weihnachtsfeier

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier für die Waltersdorfer und Rotberger Senuoren findet in der Gaststätte Dymke in Waßmannsdorf am Donnerstag, dem 5.12.2013, 15.00 Uhr statt
Alle Senioren sind dazu herzlich eingeladen.
Anmeldung im Jusec Watersdorf 030 / 63 31 15 62 oder Mobiltelefon 0170 / 560 17 69

Drei tolle Tage in Rostock

Wir Senioren haben im November eine 3-Tages-Tour nach Rostock gemacht. Es war toll. Wir hatten alle gute Laune, das Wetter hat mitgespielt, Sonne, blauer Himmel, etwas bewölkt, Sturm und ein paar Tropfen Regen. Also war für jeden etwas dabei. Angefangen haben wir in Güstrow mit einer Stadtbesichtigung. Im Güstrower Dom haben wir uns die Skulptur „Der „Schwebende“ von Ernst Barlach angesehen, die größte Orgel Europas und vieles mehr. Beeindruckend war auch das Darwineum in Rostock, sehr interessant und empfehlenswert.

Frau Protz hat uns gut geleitet und betreut. Vielen Dank. Es waren schöne Stunden und beeindruckende Erlebnisse.

Hannelore K., Maria G.

Informationen aus dem Jusec Waltersdorf

Wir fahren am Mittwoch, dem 11.12.2013, zum Wittenberger Weihnachtsmarkt
Wir haben noch einige wenige Plätze frei. Wer möchte, sollte sich im Jusec Waltersdorf melden.
Telefon: 030 / 63 31 15 62

Peter und der Wolf in Großziethen

Der Namensgeber und das Kammerorchester Unter den Linden zu Gast in der Paul-Maar-Grundschule

Der Schultag am Montag, den 4. November begann für die Schülerinnen und Schüler zunächst wie immer, jedoch lag schon eine gewisse Spannung in der Luft, denn es war bekannt, dass ab 10.00 Uhr in der Mehrzweckhalle eine ganz besondere Aufführung stattfinden würde: Das musikalische Märchen Peter und der Wolf von Sergei Prokofjew.

Dieses Märchen ist seinerzeit für ein Orchester und einen Erzähler geschrieben worden, so dass es für Schulleitung und Förderverein eine besondere Freude war, als Erzähler Herrn Paul Maar persönlich begrüßen zu dürfen, der musikalisch durch das Kammerorchester Unter den Linden begleitet wurde.

Das Konzert wurde vom künstlerischen Leiter und Dirigenten des Orchesters, Herrn Andreas Peer Kähler, kindgerecht eingeleitet, indem Kinder aus dem Publikum mit Rasseln und anderen Instrumenten vor der Bühne das Orchester unterstützten.

Dirigent Andreas Peer Kähler und Schriftsteller Paul Maar

Im Anschluss daran wurden zunächst die einzelnen Instrumente des Orchesters vorgestellt, um die Klangeigenschaften hautnah zu erfahren und zu vergleichen.

Nach der Aufführung gab es dann von Paul Maar noch eine Zugabe in Form des Vortrages von zweizeiligen Gedichten nach dem Beispiel „Fällt der Vogel von der Stange, saß er dort wohl schon zu lange."

Diese sorgten zum Abschluss noch einmal für große Heiterkeit.

An dieser Stelle möchten Schulleitung und Verein den Kindern der Paul-Maar-Grundschule ein großes Kompliment machen. Sich 80 Minuten auf klassische Musik zu konzentrieren ist eine Herausforderung, die – auch für Erwachsene – nicht ganz leicht ist, für Grundschulkinder sicher noch schwieriger, daher gilt der erste Dank der Disziplin aller Kinder, die sehr ruhig und aufmerksam dem Konzert folgten.

Ferner danken wir dem Flughafen Schönefeld, der das Konzert finanziell großzügig unterstützt hat, weiter dem Bauhof Schönefeld, der zuverlässig die Bestuhlung gewährleistete.

Die nächste größere Veranstaltung – wenn auch anderer Art – ist bereits für den 10. April 2014 geplant, wenn die Schule einen Tag mit dem Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub verbringt und ganz sicher auch dabei sehr viel Spaß haben wird.

Carsten Bevier, Förderverein der Paul-Maar-Grundschule Großziethen e.V.

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

	Dorfkirche Schönefeld	Dorfkirche Großziethen	Seniorenresidenz
1.12.13	11.30 Uhr Predigtgottesdienst	11.00 Uhr Predigtgottesdienst/Kindergottesdienst	
6.12.13			10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
8.12.13	9.30 Uhr Predigtgottesdienst	11.00 Uhr Predigtgottesdienst und Diamantene Konfirmation	
15.12.13	9.30 Uhr Predigtgottesdienst	11.00 Uhr Predigtgottesdienst	
20.12.13			10.30 Uhr Predigtgottesdienst
22.12.13	9.30 Uhr Predigtgottesdienst	11.00 Uhr Predigtgottesdienst	
24.12.13	15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel CVJM 17.00 Uhr Christvesper	14.00 Gottesdienst mit Krippenspiel 15.30 Gottesdienst mit Krippenspiel 17.00 Christvesper 22.00 Musikalischer Gottesdienst zur Heiligen Nacht	13.30 Uhr Gottesdienst
25.12.13	17.00 Uhr Konzert	11.00 Uhr Predigtgottesdienst	
26.12.13	15.00 Uhr Andacht mit gem. Adventsliedersingen	16.30 Uhr Andacht mit gem. Adventsliedersingen	
29.12.13	Wir laden zum Gottesdienst in die umliegenden Gemeinden ein	Wir laden zum Gottesdienst in die umliegenden Gemeinden ein	
31.12.13	16.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Absolution	15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Absolution	

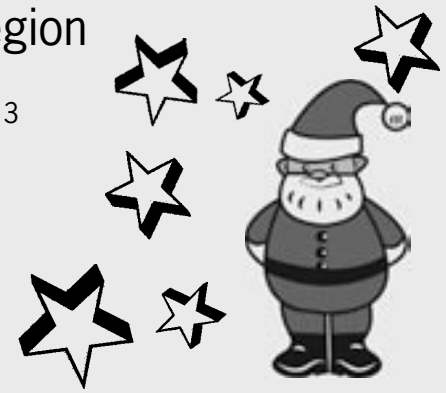
Mädchenmannschaft der SG Großziethen

*Ein großes **DANKESCHÖN** gilt dem Hauptvorstand der SG Großziethen für die Unterstützung beim Erwerb der neuen Trainingsanzüge, sowie den Druckprinzen (St. Löwy) aus Großziethen für die großzügige Unterstützung beim Bedrucken der Anzüge. So können die Mädels den Verein nun auch außerhalb des Platzes gut repräsentieren!*

Die neu aufgebaute Mädchenmannschaft der SG Großziethen hat die Vorrunde im Punktspielbetrieb mit einem durchaus respektablen 4. Platz abgeschlossen und damit die Meisterrunde (ab dem Frühjahr 2014) sogar nur um einen Tabellenplatz verpasst.
Wir alle zusammen sind sehr stolz auf das in so kurzer Zeit schon erreichte und es zeigt sich ganz deutlich das der immense Trainingsfleiß, wir haben immerhin seit dem Sommer nahezu 40 Trainingseinheiten absolviert... und das bei Wind und Wetter fast immer vollzählig, schon gute Früchte trägt.
Bis es im Frühjahr 2014 wieder auf dem Feld weitergeht, versuchen wir nun die guten Leistungen auch in der Hallensaison zu zeigen. Wir haben schon diverse Turniereinladungen und werden dann sicher als Highlight am 16.02.2014 unser eigenes Hallenturnier in der Mehrzweckhalle Großziethen veranstalten. Hier würden wir uns über zahlreiche Besucher natürlich sehr freuen.

Wer mehr über das Team und seine Entwicklung erfahren und die Fortschritte verfolgen mag, ist ganz herzlich eingeladen sich auf unserer Team Website unter http://sgg-e-juniorinnen.jimdo.com umzusehen.

Weihnachtsmärkte in der Region



- ► Weihnachtspostfiliale in Himmelpfort
  und großer Märchenweihnachtsmarkt am 30.11./01.12. und 14./15.12.2013
- ► Blauer Lichterglanz – Potsdamer Weihnachtsmarkt
  25. November – 29. Dezember 2013, So-Mi 11-20 Uhr, Do-Sa 11-21 Uhr
- ► Weihnachtsmarkt der 1000 Sterne in Cottbus
  29. November – 23. Dezember 2013, Cottbus (Niederlausitz), Innenstadt
- ► Adventsmarkt im Gutshof von Park & Schloss Branitz
  14.-15. Dezember 2013, Cottbus, Niederlausitz
- ► Adventsmarkt in Sankt Marien zu Frankfurt an der Oder
  07./08. und 14./15. Dezember 2013,
  Frankfurt an der Oder, Oberkirchplatz
- ► Böhmischer Weihnachtsmarkt in Potsdam
  29. November bis 1. Dezember, Fr 17-22 Uhr,
  Sa 10-22 Uhr und So 11-19 Uhr
- ► Spreewaldweihnacht – Weihnachten wie vor 100 Jahren
  in Lübbenau und Museumsdorf Lehde,
  Spreewald 07. – 08. Dezember
- ► Besinnlicher Liebenberger Weihnachtsmarkt im Schloss und Gut Liebenberg
  An allen Adventswochenenden: 30.11.-1.12. / 7.-8.12. / 14.-15.12. / 21.-22.12., jeweils von 12 bis 19 Uhr
- ► Schloss und Gut Lieben Historischer Weihnachtsmarkt in Jüterbog, 07. – 08. Dezember
  Jüterbog, Am Rathausberg, im Löwenberger Land

Weihnachtsmarkt der 1000 Sterne in Cottbus, Foto CMT Cottbus

Waltersdorferin fährt zu Olympia

Vom Hochwald in die Loipen von Sotschi

Antonia Hamann

Die 14-Jährige Antonina Hamann aus Waltersdorf-Siedlung nimmt am Olympischen Jugendlager des DOSB (Deutscher Olymp. Sportbund)in Sotschi (RUS) teil!
Sie hat sich als Skilangläuferin mit weiteren 50 Jugendlichen aus ganz Deutschland beworben und wurde schließlich nominiert. Neben sportlichen Erfolgen (mehrfache Berliner Meisterin/ Skiclub Pallas Berlin) hat sich Antonina auch sozial (Afrika-Projekt) engagiert und an mehreren Schüleraustauschprogrammen ihrer Schule teil genommen (2x Norwegen und GB). Antonina trainiert auf Rollskiern (Müggelberge und Waltersdorfer Radwege), um sich auf das Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Mauth vorzubereiten!
Vor der Abreise nach Sotschi findet noch ein Vorbereitungsseminar in Baden-Baden statt, um die anderen jugendlichen Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik (40 weitere junge Wintersportler aus verschiedenen Disziplinen) kennenzulernen. Antonina wird nach ihrer Rückkehr aus Sotschi ihre sicherlich bleibenden Eindrücke in einer der nächsten Ausgaben mitteilen.

Sportlerball der SG Großziethen

Der 9. Großziethener Sportlerball wurde im Vorfeld extrem kritisch beäugt. Da die letzten Feste allmählich in einen Alltagstrott verfielen, übernahm der neue Vorstand, Alexander Westhäußer und Nino Treib, diese Aufgabe. Der Spruch „Neue Besen kehren besser.“ Kam an diesem Abend voll zur Geltung. Das Ambiente im Foyer und in der Mehrzweckhalle machten einem Festball alle Ehre. Die Ausschmückung der Halle mit vielen Raffinessen kam bei den Gästen sehr gut an. Hier waren Profis am Werk. Die Agentur Jüttner Entertainment, der Vorstand des Vereins und alle Helfer haben ein großes Lob verdient. Aus einer Sporthalle war ein zauberhafter Festsaal konstruiert worden.
Das Programm war sehr abwechslungsreich und kam bei Alt und Jung gut an. Auch unsere Ehrengäste Bürgermeister Dr. Haase, die Bundestagsabgeordnete Jana Schimke, der Vorsitzende der Gemeindevertretung Olaf Damm, der Landtagsabgeordnete Herr Lakenmacher und der Ortsvorsteher Herr Springer fühlten sich wohl. Der neue Vorstand hat seine Meisterprüfung bestanden.

Rainer Lehnert, Großziethen

Die E-Junioren der SG Großziethen bedanken sich bei Teresa Paulat/ PhysYou für die Windbreaker.

Wunderlich
Unsere Preise sind Beweise!
ŠKODA CITROËN SERVICE
DIESER WINTER KANN SICH WARM ANZIEHEN!
Der Škoda Fabia COOL
Tageszulassung: 07/2013
Bei uns ab € 9.990,-
inkl. Winterkompletträder und Gummifußmatten
Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis
Klimaanlage ZV fernbedienbar el. Fensterheber vorne
Radio/CD/MP3 geteilt umklappb. Rückbank ABS
ESP 4x Airbag uvm.
Kraftstoffverbrauch l/100 Km: 5,9 – 4,2 (kombiniert)
CO_2-Emissionen: 139 – 109 g/Km (kombiniert),
Energieeffizienzklasse E-B. Messverfahren gemäß § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung.
Auch als Combi ab € 10.990,-
MARIENDORF
Inh. Jörg Wunderlich
Mariendorfer Damm 122
12109 Berlin
Tel. (030) 70 00 81 - 0
STEGLITZ
Inh. Jörg Wunderlich
Bismarckstr. 18
12169 Berlin
Tel. (030) 79 48 86 - 0
WASSMANNSDORF
Inh. Angela Wunderlich
Am Airport 1-7 · 12529 Schönefeld
(OT Waßmannsdorf)
Tel. (03379) 44 44 44
www.autohaus-wunderlich.de

3. Elly Beinhorn Lauf – bereits eine Tradition !?

Die Schönefelder Teilnehmer

Am 20.10.2013 liefen nun bereits zum dritten Mal knapp 200 Läuferinnen und Läufer die 10 km lange Distanz vom (bald) modernsten zum ursprünglich ersten Berliner Flughafen von Schönefeld nach Johannisthal. Die Strecke führte wie immer über den reizvollen Mauerweg und durch den Landschaftspark Johannisthal/ Adlershof.
Auch eine kleine Schar von Freizeitläuferinnen und -läufern aus der Gemeinde Schönefeld nahm wieder aktiv am Lauf teil, wiederholt in starker Überzahl der Damen. Also „Schönefelder Freizeitläufer" bitte vormerken: der 4. Elly Beinhorn Lauf startet am 26.10.2014!
Im Namen der Teilnehmerinnen aus Waßmannsdorf und Großziethen sage ich den fleißigen Organisatoren und Helfern vom „Bürgerforum Johannisthal" sowie dem Schirmherrn und Sohn der Flugpionierin Elly Beinhorn, Herrn Prof. Dr. Rosemeyer, Danke für das schöne sportliche Ereignis in unserer Nähe.

Siegfried Prenzel

„Von Flugplatz zu Flugplatz"

Unter diesem Motto wurde auch in diesem Jahr der Elly Beinhorn-Lauf durchgeführt. Über eine Distanz von 10 km führte der Weg vom Schönefelder Rathaus zum ehemaligen ältesten Flughafen Berlins nach Johannisthal. Eigentlich sollte schon der 1. Lauf am neuen BER beginnen. Wegen des im Bau befindlichen Flughafens geht das leider noch immer nicht. So war auch in diesem Jahr, der Start vor dem Rathaus in Schönefeld. Schon im Vorfeld zum Start war es lebhaft im Rathauserdgeschoss geworden. Hier wurden die Läufer mit Startnummern versehen und für den Lauf registriert. Zeitweilig ging es recht turbulent zu. Pünktlich kurz vor 11.00 Uhr nahmen vor dem Rathaus die Läufer an der Startlinie Aufstellung. Über 200 Läufer waren am Start erschienen. Prof. Dr. med. Bernd Rosemeyer, der Sohn von Elly Beinhorn und der Bürgermeister von Schönefeld Herr Dr. Udo Haase starteten das Rennen und wünschten allen Läufern einen guten Lauf. Nach einer Runde durch das Schönefelder Neubaugebiet hinter dem Rathaus führte der Weg in Richtung Rudow. Die Läufer kamen noch mal an der Schönefelder Grundschule vorbei. Aber schon nach wenigen Metern hatte sich das Feld ziemlich gestreckt. Die „Ersten" waren schon auf Höhe der Schwimmhalle Richtung Rudow eingeschwenkt, als die nächsten Läufer, doch schon mit gehörigem Abstand vorbei liefen. Den Lauf gewann Samuel Zimmermann in einer Laufzeit von 36.46 min. Den letzten Platz belegte an 189. Stelle ein Läufer in der Zeit von 1.29.40 min. Der Unterschied betrug fast 1 Stunde. Nun muss man aber auch sagen, der älteste Teilnehmer trat noch mit 69 Jahren den Lauf an. Es war alles in allem ein erfolgreicher Lauf bei herrlichstem Sonnenschein.

Hans Schäfer. Ortschronist

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 6. Dezember

INKA POKALE
Tempelhof

Pokale • Sport • Ehrenpreise • Gravuren • Buddybären

Ständig preiswerte Einzelpokale und Sonderserien zu Komplettpreisen inkl. Gravur und Sportemblem oder Eigenlogo (wenn vorhanden!).

Schöne Auswahl im Geschäft auch an diversen Sportfiguren !

www.inkapokale.de

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 14:00 Uhr

Ringbahnstraße 61
12099 Berlin-Tempelhof
Telefon: (030) 75 44 76 71
Fax: (030) 75 44 76 72
inkapokale@yahoo.de

Schenken Sie doch einen Geschenkgutschein von uns zu Weihnachten!

- GESICHTSBEHANDLUNGEN
- WELLNESSMASSAGEN
- WIMPERNVERLÄNGERUNG
- FUSS UND HANDPFLEGE
- UND VIEL MEHR

Schwalbenweg 18
12526 Berlin (Im Hotel Leonardo)
Telefon: 0157 81 94 39 18
www.anaxana-kosmetik-berlin.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Ihre medizinische Ganzheitskosmetikerin Oksana Mehlov

DAS MEHRGENERATIONENHAUS INFORMIERT:

Gestatten –„Alte Platten“

Am Plattenteller: Herr Rauchfuß

An der Gitarre: Herr Stanelle

Am 16.10.2013 hatte das Mehrgenerationenhaus Schönefeld wieder zu einem heiteren Nachmittag geladen. Nun schon zum 3. Mal führte Herr Rauchfuß mit seinem Grammofon- Nachmittag durch. Er gab einen kurzen Abriss der Entstehungsgeschichte des Grammofons und dessen Technik. Aber dann konnten sich die Gäste an musikalischen Kostbarkeiten damaliger Künstler erfreuen. Schon in den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts haben diese sich mit ihren Musiktiteln auf Schellackplatten verewigt. Die Platten sind zwar sehr zerbrechlich und man muss halt sehr sorgsam damit umgehen. Auch des Öfteren ist ein Nadelwechsel sehr vorteilhaft, da der Verschleiß gegenüber einer Schallplatte von heute wesentlich größer ist. Zwischen den Platten kam auch Herr Stanelle vom Mehrgenerationenhaus zum Einsatz. Er trug zur Gitarre selbst einstudierte Stücke vor, die ebenfalls aus den 20er Jahren stammten. Das kann er besonders gut und bekam viel Applaus. Die Lyrikerin Frau Anita Becker trug aus ihrem Repertoire eigene Werke vor. Sie verfasst Gedichte und Verse, die aus dem Leben gegriffen sind. Das ergänzte die musikalischen Darbietungen sehr gut. Nur die Zeit war etwas unglücklich gewählt, da um 15.00 Uhr viele noch arbeiten. Bestimmt wären noch mehr Interessenten gekommen. Etwas mehr Beteiligung durch Zuhörer wäre auch wünschenswert gewesen. Denn eine solche musikalische Reise zurück in die Vergangenheit gibt es ja nicht alle Tage geboten. Etwas Kritik meinerseits muss auch mal sein. Räumlichkeiten für derartige Veranstaltungen gibt es leider vor Ort nicht mehr. Man sollte sich darüber auch mal im Rathaus Gedanken machen. Mehr Räumlichkeiten für Kultur wären wohl auch mal nötig. So ist das Platzangebot mehr als dürftig in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus. Von den anwesenden Gästen gab regen Beifall.
Ein Dankeschön von allen.

Hans Schäfer, Ortschronist

Migrationsberatung in Schönefeld

Der Migrationsfachdienst für Zuwanderer hilft und berät bei der Lösung von Problemen und unterstützt in schwierigen Lebenssituationen. Die Beratung erfolgt auf Wunsch auch mit vietnamesischer Übersetzung.
Die Sprechstunde findet am Donnerstag, 19.12.2013 von 9.00 bis 11.00 Uhr statt.

„Selbsthilfegruppe Sucht“

Die von der Suchtberatungsstelle LDS des Tannenhof Berlin-Brandenburg e.V. angeleitete Selbsthilfegruppe „Sucht“ trifft sich jeweils am 1. und 3. Donnerstag eines Monats, um 17.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus. Interessenten sind herzlich eingeladen und können sich für nähere Informationen persönlich oder telefonisch melden, unter 030 – 61 50 40 17.

Bibliothek im Mehrgenerationenhaus

Romane, Erzählungen, Sachbücher, Kinderbücher
– Literatur für Jung und Alt –

Öffnungszeiten: Jeden Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr
Ausleihe kostenlos!

Wir freuen uns auf Sie! Eva Haase und Günter Piur

Wöchentliche Angebote:

Kindertanzgruppe
Jeden Montag ab 16.00 Uhr
Kinder lernen unter Anleitung einer Tanzlehrerin verschiedene Tanzarten, wie Frevo oder Bauchtanz.

Fahrradwerkstatt
Jeden Dienstag, ab 15.30 Uhr
Unter Anleitung kann jeder in der Fahrradwerkstatt am eigenen Rad geschraubt werden.

Schachgruppe
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Generationenübergreifende Schachgruppe für jedes Alter

Rommé für Alt und Jung
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 18.00 Uhr
Generationsübergreifende Rommérunde für jedes Alter

Bibliothekscafé
Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr
Stöbern, Lesen, Erzählen – Gemütliches Beisammensein in der Bibliothek im Mehrgenerationenhaus.

Seniorensprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat ab 15.00 Uhr
Wenden Sie sich mit Ihren Fragen im Servicebüro des Mehrgenerationshauses an Helga Rust.

Sprechstunde im Servicebüro des Mehrgenerationenhauses
Jeden Dienstag von 14-18 Uhr
Für die Vermittlung von Beratungs-, Kultur- u. Weiterbildungsangeboten sowie nachbarschaftlichen Hilfen.

Sie erreichen das Mehrgenerationenhaus unter
Telefon: 030 - 61 50 40 17 / Fax: 030 - 61 50 42 03

Das Eltern-Kind-Zentrum informiert:

Weihnachtswerkstatt im Eltern-Kind- Zentrum

Im Dezember widmen wir uns den Schönefeldern, welchen das Problem des „Weihnachtsgeschenke-in-letzter-Sekunde-Besorgens“ bekannt ist.
Wir bieten die Möglichkeit, am 4. Dezember kleine Objekte aus Filz zu fertigen, am 11. Dezember findet unsere Weihnachtsbäckerei statt, in deren Verlauf Sie sich von eventuell noch unbekannten Rezepten inspirieren lassen können.
Ganz kurz vorm Fest besteht am 18. Dezember die Möglichkeit, Weihnachtskarten selbst anzufertigen.
Wie immer finden unsere Angebote in der Zeit von 16.00-17.30 Uhr statt.

Angebote im Dezember

Montag, 16.00 - 18.00 Uhr
Kochen (außer 02.12.13)

Dienstag, 15.00 - 18.00 Uhr
offenes Angebot

Mittwoch, 16.00 - 17.30 Uhr
Monatsangebot Weihnachtswerkstatt

Donnerstag, 09.00 - 11.00 Uhr
Kleinkind-Eltern-Gruppe

Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr
Elterncafé

Das Monatsangebot: Weihnachtswerkstatt

04.12. von 16.00 bis 17.30 Uhr
Filzwerkstatt

11.12. von 16.00 bis 17.30 Uhr
Weihnachtsbäckerei

18.12. von 16.00 bis 17.30 Uhr
Weihnachtskarten selbst gestalten

Besondere Veranstaltungen im Dezember:

Dienstag, 05.12., ab 16.00 Uhr
Süßigkeitenfabrik im Eltern-Kind-Zentrum

Dienstag, 17.12., ab 16.00 Uhr
Weihnachtskochen

Donnerstag, 19.12., ab 16 Uhr
Weihnachtsfeier

Für die Teilnahme an der Süßigkeitenfabrik erheben wir einen Unkostenbeitrag von 1 Euro pro Familie. Alle anderen aufgeführten Angebote sind kostenlos.

Elterncafé
Im Dezember findet wie immer unser Elterncafé in unserem „Stammhaus“ donnerstags ab 14.30 Uhr statt. Darüber hinaus stehen wir Ihnen zu folgenden Terminen in den Kitas zur Verfügung:

- Kita „Schwalbennest“ am 12.12.2013
- Kita „Robin Hood“ Waltersdorf am 16.12.2013

Eltern können in angenehmer Atmosphäre Kaffee trinken und sich dabei in Erziehungsfragen austauschen oder sich einfach nur gemeinsam an den Kindern erfreuen. Unsere Mitarbeiter stehen zur Auskunft, Beratung und Unterstützung zur Verfügung.

Das Mehrgenerationenhaus ist eine Begegnungsstätte für Kinder, Jugendliche, Senioren, Familien und Singles.

Als Anlaufpunkt für alle Generationen bietet es vielfältige Angebote für jedes Lebensalter.

Informationen zum Mehrgenerationenhaus finden Sie auch auf der Seite

www.kindheitev.de/Mehrgenerationenhaus

Die Eltern-Kind-Gruppe informiert:

Die Eltern-Kind-Gruppe als eine besondere Form der Kindertagesbetreuung, ist ein Angebot für Kinder im Alter von 0-3 Jahren und ihre Eltern.
Verschiedene Entwicklungsbereiche, wie Motorik, Sprache, Kognition, Wahrnehmung, Spiel sowie die sozial-emotionale Entwicklung werden angesprochen und gefördert.

Die Eltern-Kind-Gruppe ist täglich geöffnet. Innerhalb der gesamten Öffnungszeiten können Eltern mit ihren Kindern die Räumlichkeiten als offenen Tagestreff nutzen. Währenddessen finden spezielle pädagogische Angebote statt, welche durch eine Fachkraft begleitet werden.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	9.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 16.00 Uhr

Angebote im Dezember

Montag 10.00 - 11.00 Uhr
Musikgruppe

Montag ab 15.00 Uhr
Offener Treff

Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr
Familiensport-Turnhalle-Oberschule

Mittwoch 09.30 - 12.00 Uhr
Eltern-Kind-Treff (mit Frühstück)

Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr
Kreativgruppe in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld

Babymassage in Schönefeld

Zum Wochenabschluss können Sie Ihrem Baby (ca. 0 bis 8 Monate) und sich etwas Gutes tun. Durch eine sanfte Massage wird die emotionale und körperliche Bindung zwischen Eltern und Kind vertieft. Das Immunsystem des Kindes wird gestärkt und Eltern lernen die Körpersprache des Babys noch besser kennen. Zudem finden Eltern und Kinder während des Kurses gemeinsam Ruhe und Entspannung.
Die Babymassage findet freitags (außer letzten Freitag im Monat) zwischen 10.00 Uhr und 11.00 Uhr im Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld statt. Das Angebot ist kostenlos.

Eltern-Kind-Treff mit kleinem Frühstück

Seit August befindet sich im Programm der Eltern-Kind-Gruppe jeden Mittwoch der Eltern- Kind-Treff. Wir laden Sie recht herzlich um 09.30 Uhr zu einem kleinen Gratisfrühstück für alle Teilnehmer ein.
Eltern und Kinder haben anschließend vielfältige Spielmöglichkeiten, die durch unsere Mitarbeiter begleitet werden.
Eltern mit ihren Kindern bis zu einem Alter von drei Jahren und auch ältere Geschwister sind herzlich eingeladen.

Familiensport der Eltern-Kind-Gruppe in der Sporthalle der Oberschule am Airport

Seit August 2013 gibt es für interessierte Familien mit Kleinkindern die Möglichkeit, immer dienstags in der Zeit zwischen 16 bis 17 Uhr, die Sporthalle der Oberschule am Airport für gemeinsame sportliche Aktivitäten mit Kleinkindern zu nutzen. Geplant sind einfache Ballspiele, oder Übungen mit Schwungtüchern oder Ähnlichem. Aber natürlich können Sie sich auch mit eigenen Ideen einbringen.
Treffpunkt 15.30 Uhr am Eltern-Kind-Zentrum.
Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 030 62640958.

►Das Team vom Mehrgenerationenhaus Schönefeld
Tel.:030 – 61 50 40 17
Fax: 030 - 61 50 42 03.

►Das Team vom Eltern-Kind-Zentrum Schönefeld,
030 – 62 64 09 58

►Das Team der Eltern-Kind-Gruppe Schönefeld
030 – 62 64 09 58
Kindheit e.V., Schwalbenweg 8, 12529 Schönefeld

0,58 €

Leserbrief

Zum Busverkehr und den Veränderungen ab Dezember im Ortsteil Großziethen erhielten wir mehrere Zuschriften. Im Folgenden veröffentlichen wir Auszüge daraus.

Herr **Wolfgang Edel,** Schulelternsprecher der Evangelischen Schule Schönefeld – Gymnasium schrieb:

Im Bereich Großziethen und Waßmannsdorf verspäten sich die Busse im Schülerverkehr (722/744) – teilweise erheblich. Kinder stehen im Regen an teilweise nicht überdachten Haltestellen. Busfahrer verfahren sich auf dem Weg nach Waßmannsdorf und landen am U-Bahnhof Rudow…Insbesondere beim Einsteigen kommt es zu Reibereien zwischen dem Personal und den Schülern. Ursächlich dafür ist meist die Enge an der Haltestelle und insbesondere dann in den Bussen am Nachmittag.
Unhaltbar auch, dass Schüler auf einer autobahnähnlichen Straße (B96a) teilweise eng im Bus stehen müssen. Das ist nicht ungefährlich.

Aus der Antwort der RVS:
Um den morgendlichen Verspätungen entgegenzuwirken, werden wir ab 12.11. befristet bis zum Fahrplanwechsel am 15.12.2013 den betreffenden Dienst teilen, so dass die Fahrt der Linie 744 um 7:31 Uhr ab Stuthirtenweg (Waßmannsdorf Bahnbrücke an 8:01 Uhr) lediglich noch eine kurze Vorleistung hat, die zeitlich unkritisch ist. Gleichzeitig testen wir in diesem Zeitraum, ob die vorübergehend eingesetzten Fahrzeugkapazitäten ausreichen, um ca. 100 Grundschüler aus der Umgebung der Schönefelder Oberschule und aus Wehrmathen zur Astrid-Lindgren-Grundschule zu befördern.
Mit dem Fahrplanwechsel am 15.12.2013 werden wir das schon vor längerer Zeit für Großziethen angedachte geänderte Linienkonzept umsetzen. Dieses stellt einen gravierenden Einschnitt in die bisherigen Fahrgewohnheiten von und nach Berlin dar, denn von Montag bis Freitag enden und beginnen alle RVS-Buslinien am Stuthirtenweg. Um für das innerhalb von Großziethen verbesserte Angebot die notwendige Akzeptanz zu erreichen, ist es zwingend erforderlich, die Anschlüsse von und zu den aus/in Richtung U-Bf. Johannisthaler Chaussee fahrende Busse der BVG-Linie 172 herzustellen.

Frau **I. Schmidt** wandte sich an den RSV:
Die direkte Anbindung nach Neukölln muss wiederhergestellt werden. Viele Faktoren sprechen dafür. Großziethen hat eine große Senioren-Residenz mit vielen Behinderten, Anwohner ohne Auto, die die Ärzte in Neukölln aufsuchen und vor allen Dingen haben wir die Schüler, die in Berlin zur Schule gehen.

Frau **M. Lemnitz** aus der Seniorenresidenz zum gleichen Problem:
Die Verkürzung der Linie 744 ist für Senioren unzumutbar. Die Benutzung des Busses ist erforderlich für Arztbesuche im Gesundheitszentrum Neukölln, im Krankenhaus Neukölln sowie den Ärztehäusern in der Gropiusstadt und Buckow…

In der Antwort der RVS an Frau Schmidt heißt es:
Mit den Fahrplanänderungen zum 15. Dezember 2013 wollen wir zumindest den Versuch unternehmen, die anhaltenden Probleme mit Verspätungen und verpassten Anschlüssen zu lösen…Wir sehen natürlich die Erschwernisse gerade für Senioren. Daher haben wir auch auf ausreichende Umsteigezeiten vom und zum Anschlussbus 172 geachtet. Alternativ besteht weiterhin die durchgehende Fahrtmöglichkeit zum U-Bf. Rudow, von wo aus die meisten Ziele in vergleichbarer Zeit erreichbar sind. Zu großen Gesundheitseinrichtungen wie das Ärztezentrum in der Lipschitzallee oder das Krankenhaus Neukölln gelangt man ohnehin nur über Umsteigeverbindungen.

Insgesamt sind diese Fahrplanänderungen, die Vor- und Nachteile haben, zunächst für einen Probezeitraum von einem halben Jahr vorgesehen. Sollte sich erweisen, dass für eine Mehrzahl aller Fahrgäste die Nachteile überwiegen, werden wir die Veränderungen selbstverständlich rückgängig machen. Dieses Verfahren ist mit dem Hauptausschuss der Gemeinde Schönefeld so abgestimmt und mehrheitlich beschlossen worden.

Der RVS hatte gemeinsam mit der Gemeinde Schönefeld am 26.11. um 18:30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über die Fahrplanänderungen im Dezember und deren Auswirkungen eingeladen. Die Veranstaltung fand nach Redaktionsschluss des Gemeindeanzeigers statt. Wir werden Sie über die Resultate informieren und in einer der nächsten Ausgaben die gültigen Fahrpläne veröffentlichen.

Breitband-Internetzugang für Großziethen

Liebe Leser,
in der letzten Zeit haben uns immer wieder Anfragen von Bürgern aus dem Ortsteil Großziethen zur unzureichenden Versorgung mit einem Breitband-Internetzugang erreicht.
Auf Nachfrage erklärte die Telekom, dass sich das Unternehmen beim Breitbandausbau unter anderem an den technischen Entwicklungen und Erfordernissen sowie an der Marktnachfrage orientiert. Künftige Investitionen richten sich nach Aussagen der Telekom nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten. Damit die tatsächliche Nachfrage nach höherbreitbandigen Anschlüssen ermittelt werden kann, bietet das Unternehmen den Bürgern an, sich persönlich im Telekom Shop im A10 Center in Wildau unverbindlich registrieren zu lassen. Die Registrierung ist nicht mit einem Vertragsabschluss verbunden und die Datensicherheit wird gewährleistet. Der Shop befindet sich im Erdgeschoss des A 10 Centers.
Mit den Ergebnissen kann dann eine erneute Kostenplanung in Betracht gezogen und die Planung konkretisiert werden.

Veranstaltungshinweise finden Sie auch auf der Internetseite der Gemeinde www.gemeinde-schoenefeld.de

kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Schönefeld
Berlin - Rudow u. Buckow
Thomas Hahn
Mobil: 0172/8126815
thomas.hahn@kobold-kundenberater.de

VORWERK

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17–37, 42270 Wuppertal

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der

Einkommensteuererklärung, wenn Sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Tätigkeit haben und die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z. B. Vermietung) die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 € bzw. 13.000 € bzw. 18.000 auf 26.000 € nicht übersteigen.

Beratungsstelle:
12529 Schönefeld
OT Großziethen
Schönefelder Weg 1
Tel./Fax 03379 - 44 76 29
Ansprechpartner: Sabine Henck

PVLgepr./DIN 77700zertifiziert
kostenloses Info-Telefon:
0800 - 181 76 16
Internet: www.vlh.de • e-Mail: info@vlh.de

Unser Anzeigentelefon:
030 - 663 37 48

JETZT IN LICHTENRADE

Praxis für Alternativmedizin

Unverbindliche Beratung!

Psychosomatik
Chronische Erkrankungen
Regenerationsmedizin

zugelassen zu allen Privat- und Beamtenkassen

J. Donak
Heilpraktiker

Hilbertstraße 9 • 12307 Berlin
Tel.: 030 - 707 656 33

Sprechzeiten:
Mo., Di. und Do. 9.00 - 12.00 Uhr, 15.00 - 18.00 Uhr
Mi. und Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

OTTO
PARTY-SERVICE
Ihr Catering Spezialist
☎ 03 37 62 / 4 83 30
Persönliche Beratung & Kontakt

- Büfetts kalt-warm
- Geschirrverleih
- Bereitstellung von Personal
- Bestuhlung
- Verleih von Party-Zelten

www.otto-partyservice.de
post@otto-partyservice.de

Informationen zur Gemeinde Schönefeld finden Sie auch auf der Internetseite:
ww.gemeinde-schoenefeld.de

architekt dieter berg grad. ing.
bauausführungen gmbh

fon: (03379) 444 130
lichtenrader chaussee 16
12529 schönefeld OT großziethen
info@dberg.de
www.dberg.de

- **kellerabdichtung**
- **kleinreparaturen**
- neubau
- keller
- sanierung
- erweiterung

Jeden Sonntag von 10.00 bis 13.00 Uhr

FRÜHSTÜCKS-BOWLING

3 Stunden Bowling
& Frühstück vom Buffet
inkl. Kaffee & Tee

15,00 € pro Erwachsener
9,90 € pro Kind
(Bis 14 Jahre)
zzgl. Leihschuhe

RESERVIERUNG ERFORDERLICH!!

A10 BOWLING

A10 Bowling GmbH
Chausseestr. 1
15745 Wildau

Tel. 03375 / 52 57 40
www.a10-bowling.de

Beckmann Sicherheitstechnik

„Was zu geht, geht auch auf..."

Am Seegraben 72
12529 Berlin - Schönefeld

Tel: 030 / 5471 1754
Funk: 0170 / 351 79 04

- 24h Schlüsselnotdienst
- Sicherheitsberatungen
- Kfz-Öffnungen
- Schließanlagen
- Alarmsysteme
- Einbruchschadenbeseitigung
- in Berlin und Brandenburg

Urlaub auf dem Bauernhof im Frankenwald

Genießen Sie Ihren Urlaub in waldreicher Umgebung. Ob Familienurlaub oder Entspannung zu zweit. Zwei Ferienwohnungen für 2 bis 6 Personen sowie ein separates Doppelzimmer erwarten Sie. Alle FeWo mit Dusche/WC, TV, Radio, Telefon. 2 Pers. 25.– €, jede weitere Person 5.– €.

☎ 09223-473 • **www.ferienhof-poehlmann.de**

Weihnachtsbäume nur von Tannen-träume

Großziethen

Karl-Marx-Straße/Querweg

(3000m² – Parkplatz)

Verkauf ab 23.11.2013

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag - Samstag von 10 - 18 Uhr
Sonntag 10 - 16 Uhr

Damit die Augen Ihrer Kinder wieder strahlen, Weihnachtsbäume nur von Tannenträume!